

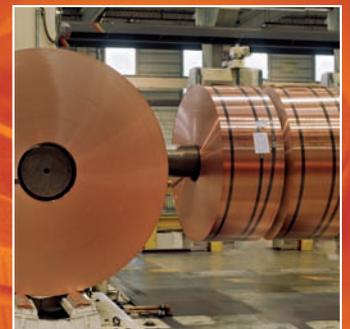
STOLBERG / Rhld.

Kupferstadt im Aachener Land – Ihr Wirtschaftsstandort

lebenswert, zukunftsorientiert, europäisch

Wirtschaft

Die Messing- und Kupferstadt
Stolberg – Ihr moderner Wirtschaftsstandort



Zukunft

Arbeiten und Wohnen
in Naturnähe



Tourismus

Stadt mit Charme
und Lebensqualität





KUPFER IST ZIELSTREBIG

Als einer der größten internationalen Kupferproduzenten ist die NA eine der ersten Adressen für einen gelungenen Karrierestart. Wir bieten sehr gute Einstiegschancen und hochattraktive Entwicklungsmöglichkeiten in einem Markt, der zu den aussichtsreichsten und sichersten der Welt gehört. **NA IST KUPFER.**

Praktika und Diplomarbeiten für Studierende in unserem Werk Prymetall Stolberg:
Bewerbungen bitte an personal@prymetall.com

www.na-ag.com

**NA**
Norddeutsche Affinerie AG



Herzlich Willkommen in Stolberg

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Bürgermeister der Stadt Stolberg möchte ich Sie herzlich einladen, die Besonderheiten Stolbergs kennen zu lernen.

„Stolberg – Kupferstadt im Aachener Land“ ist nicht nur ein Slogan mit dem die Stadt für sich wirbt, sondern steht vielmehr für die unglaubliche Vielfalt und Vitalität dieser Stadt und ihrer Menschen in der Region.

Unverwechselbar zu Stolberg gehört die weit in die Vergangenheit reichende vorindustrielle Geschichte, aus der z. B. das Stahlimperium Hoesch hervorgegangen ist, aber auch die schwermetallverarbeitende Industrie (Zink- und Bleiverhüttung) im 19. und 20. Jahrhundert.

Hier vollzog sich in den Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts der strukturelle Wandel mit höchst innovativen Produkten und Leistungen der ansässigen Industrieunternehmen. Im Laufe der Jahre ergänzten dann zunehmend reine Dienstleistungsunternehmen zum Teil als Ausgliederungen aus bestehenden Unternehmen oder als Neugründung das Gewerbespektrum. In den letzten beiden Jahrzehnten verstärkten

dann Dienstleister aus den Bereichen Informations- und Medizintechnik, bedingt durch die Nähe zur RWTH und zur Fachhochschule Aachen, den Standort Stolberg.

Dem gesunden Branchenmix der Stolberger Gewerbelandschaft, die das Arbeiten vor Ort ermöglicht, stehen eine hohe Wohnqualität, insbesondere auch für junge Familien, ein vielfältiges Kulturangebot und ausgeprägte Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten gegenüber. Ein ganz besonderes Flair bietet die historische Altstadt Stolbergs, die erheblich zum Wohlfühlfaktor beiträgt.

Ich lade Sie ein, zu den einzelnen Beiträgen dieses Magazins bei Bedarf die Institutionen oder Personen zu kontaktieren und jederzeit auch eine individuelle Beratung bei uns zu erfragen.

Nehmen Sie mich beim Wort und entscheiden sich für einen Stand- bzw. Wohnort mit Tradition und Zukunft!

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister der Stadt Stolberg





Grußwort der Wirtschaftsministerin des Landes NRW

Eine Stadt wie Stolberg zeigt einmal mehr, dass sich die Industrie in Nordrhein-Westfalen keineswegs überlebt hat. Sie ist und bleibt der Motor des wirtschaftlichen Wachstums in unserem Land. Die traditionsreiche Kupferstadt Stolberg ist heute Standort für Glas-, Blei- und Zinkindustrie, chemische und pharmazeutische Werke, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Kabelindustrie, Maschinen-, Elektronik- und High-Tech-Firmen.

2

Innovationen entstehen hier natürlich aus technischem Know-how und die direkte Nähe zur RWTH Aachen, seit dem letzten Jahr Exzellenzuniversität, ist ein großer Vorteil für die Stadt Stolberg. Möglichkeiten für Technologietransfer, für Kooperation und auch Gründungen aus der Hochschule heraus liegen hier sozusagen vor der Tür.

Innovationen brauchen aber zunehmend mehr, sie finden immer mehr an den Schnittstellen von Branchen statt. Design und einfache Handhabung beispielsweise werden für technische Gerätschaften und für Maschinen immer wichtiger. Service und Wartung für Maschinen und Anlagen sind unabdingbar geworden. Mit dem Dienstleistungszentrum Stolberg bietet die Stadt innovativen industrie- und produktionsorientierten Dienstleistungsunternehmen ideale Rahmenbedingungen an. Und mit dem Gewerbegebiet Camp Astrid ist ein attraktiver Standort insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen „im Grünen“ entstanden. Die Voraussetzung für Synergien stimmen hier. Aber Stolberg ist nicht nur ein Wirtschaftsstandort, sondern bietet mit der sorgfältig restaurierten



Altstadt und der Nähe zur Kaiserstadt Aachen, zu Belgien und den Niederlanden attraktive Lebensbedingungen. Industrie, Natur und Tourismus schließen sich nicht aus. Der Naturpark Hohes Venn und die Eifel sind ebenso touristische Magneten wie die Burg Stolberg.

Mit diesem Magazin will die Stadt ihre Stärken präsentieren und für sich wer-

ben – als ein attraktiver Standort in Nordrhein-Westfalen und im Herzen Europas.

Christa Thoben

Ministerin für Wirtschaft, Mittelstand
und Energie des Landes Nordrhein-
Westfalen



<i>Vorwort des Bürgermeisters</i>	1
-----------------------------------	---

<i>Grußwort der Wirtschaftsministerin</i>	2
---	---

Wirtschaftsstandort Stolberg

· Bert Wirtz: „Stolbergs Zukunft liegt in der StädteRegion Aachen“	5
· Zentral im Dreiländereck, nah an den europäischen Metropolen	6
· Kupferstadt Stolberg – Eine Erfolgsgeschichte gestern und heute	8
· Stärken einer vielfältigen Industrielandschaft	12

Standort mit Perspektiven

· Mit „Heißem Draht“ zu Wissenschaft und Forschung	21
· Camp Astrid – Unternehmen im grünen Bereich	22
· Dienstleistungszentrum Stolberg – Standort für innovative Dienstleister	23
· Starke Partner im Interesse der Wirtschaft	24

3

Stadt mit Charme und Lebensqualität

· Dr. Robert Datzler: „Stolberg muss sich auf seine Stärken konzentrieren“	27
· Kupferstadt im Grünen	28
· Geschichte erleben in Stolberg	30
· Das Tor zum Naturpark Hohes Venn-Eifel	32
· Kultur – geschichtsträchtig und weltoffen	34

<i>Unternehmensporträts / Inserenten</i>	36
--	----

<i>Impressum</i>	36
------------------	----

Wirtschaftsstandort Stolberg

4

Bert Wirtz: „Stolbergs Zukunft liegt in der StädteRegion Aachen“

5

Zentral im Dreiländereck,
nah an den europäischen Metropolen

6

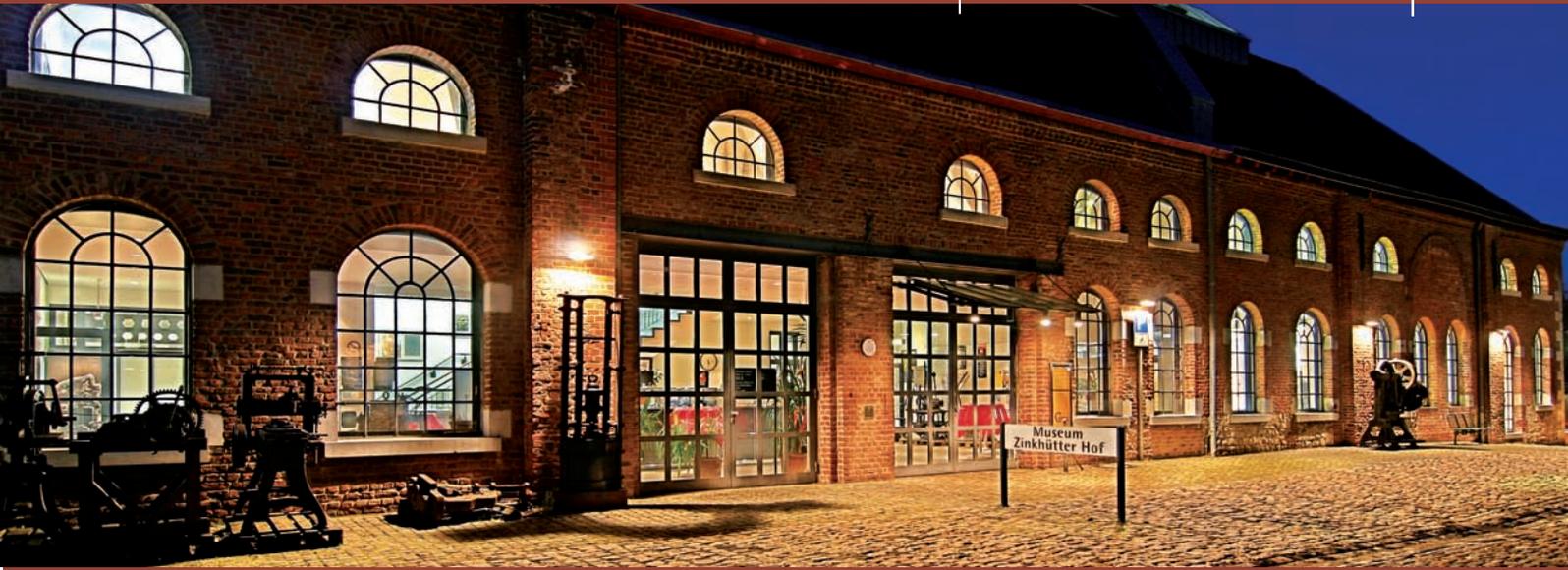
Kupferstadt Stolberg –
Eine Erfolgsgeschichte gestern und heute

8

Stärken einer vielfältigen Industrielandschaft

12





Bert Wirtz

„Stolbergs Zukunft liegt in der StädteRegion Aachen“

Kupfer- und Messingstadt mit viel Tradition einerseits, moderner Wirtschaftsstandort andererseits – wie passt das aus Ihrer Sicht zusammen?

Bert Wirtz: Das passt sehr gut zusammen: Stolberg war zur Zeit der Kupfermeister schon ein moderner Wirtschaftsstandort und ist es auch heute noch! Die Stadt Stolberg hat ihren festen Platz in der StädteRegion Aachen. An der Schnittstelle zwischen dem Oberzentrum Aachen und der Eifel lässt es sich gut leben und arbeiten. Stolberg bietet Unternehmen und Einwohnern ein attraktives Umfeld.

Was sind die besonderen Stärken des Wirtschaftsstandortes Stolberg?

Bert Wirtz: Stolberg ist Heimat für eine Reihe großer alt eingesessener Unternehmen der Chemie, Metall- und Glasindustrie. Natürlich führt der Strukturwandel auch in Stolberg zu starken Veränderungen. So entwickelt sich auch hier der Dienstleistungssektor zu einem immer stärkeren Wirtschaftsbereich. Die Stadt hat darauf reagiert und mit dem Dienstleistungszentrum (DLZ) eine attraktive Infrastruktur bereitgestellt, von der insbesondere Existenzgründer profitieren. Das hohe Interesse externer und lokaler Betriebe am Gewerbegebiet Camp Astrid ist ein großer Erfolg für die



Bert Wirtz, Präsident der Industrie- und Handelskammer Aachen

Wirtschaftsförderung und ein gutes Signal für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes.

Wo vor allem sehen Sie die wirtschaftlichen Möglichkeiten für die Stadt?

Bert Wirtz: Stolbergs Zukunft liegt eindeutig in der StädteRegion Aachen. Hier kann die Stadt in Zukunft sicherlich noch stärker von den exzellenten Hochschulen in Aachen profitieren. Das gilt für Existenzgründer genauso wie für die ansässige Wirtschaft, wenn es um die Integration von Produkt- und

Verfahrensinnovationen im Rahmen des Technologietransfers geht.

Unter dem Motto „Kupferstadt im Aachener Land“ schärft die Stadt ihr Profil für Touristen und Einwohner gleichermaßen. Dieses Marketing stärkt auch den Einzelhandelsstandort. Die Burg und die Altstadt sind Anziehungspunkte für Einwohner und auch für Gäste. Die Erweiterung des Industriemuseums schafft ein einmaliges Umfeld für den Blick von der Vergangenheit in die Zukunft. Denn nur mit der Kenntnis der eigenen Geschichte lässt sich die Zukunft gestalten.



Zentral im Dreiländereck, nah an den europäischen Metropolen

Das benachbarte Belgien hat man in wenigen Minuten erreicht und auch bis in die benachbarten Niederlande ist es nur ein Katzensprung. Und über die Autobahnen A 4 und A 44 ist man in kürzester Zeit ebenso in den Ballungszentren an Rhein und Ruhr.

Zentral im Dreiländereck Deutschland – Belgien – Niederlande, außerdem ganz nah an den europäischen Metropolen – das ist der Standort Stolberg.

Gerade die Nähe zu den Autobahnen A 4 und A 44 ist ein Pfund, mit dem der

Standort an dieser West-Ost-Achse wuchern kann. Im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative bieten die Städte Stolberg, Düren, Eschweiler und Würselen rund 120 ha exzellente Ansiedlungsfläche in voll erschlossenen Gewerbe- und Industrieparks an.

Zahlen & Fakten

Stolberg/Rhld., Kreis Aachen, Regierungsbezirk Köln

Einwohner: 57.823 (01.01.2008)

Fläche: 9.831 ha

Freie Gewerbefläche: ca. 23 ha
(01.01.2008)





Und noch etwas spricht für den Wirtschaftsstandort Stolberg: Zahlreiche Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung, Bildung und Ausbildung bieten sowohl den Unternehmen als auch den Menschen gute Perspektiven. Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, die Fachhochschule Aachen, das Forschungszentrum Jülich und auch Hochschulen in Maastricht und Lüttich liegen in Stolberg gewissermaßen direkt vor der Haustür.

Verkehrsverbindungen im Überblick Autobahnen

- Autobahn A 4 Köln – Aachen – Niederlande
- Autobahn A 44 Düsseldorf – Aachen – Belgien
- Anschlussstellen Verlautenheide, Eschweiler (A 4) und Brand (A 44) in ca. 10 Minuten erreichbar

Überörtliches Straßennetz

- Nachbarstädte, Eifel, deutsch-niederländische Grenze und deutsch-belgische Grenze über Bundesstraßen- und Landesstraßen schnell erreichbar

Bahn- und Busverkehr

- Über Stolberger Hbf und Köln/Aachen Anbindung an ICE/Thalys Verbindung Köln – Aachen – Paris
- Mit Euregiobahn Direktverbindung im 30-Minuten-Takt nach Aachen, Herzogenrath, Heerlen, Eschweiler
- Buslinienverkehr des Aachener

At the centre of the tri-nation borderlands region and close to major European cities.

Its central position in the tri-nation area shared by Germany, Belgium and the Netherlands together with its proximity to large cities boost Stolberg's status as an attractive location for companies. The A4 and A44 motorways give quick and easy access to cities such as Rotterdam, Brussels and Liege, the Rhine and Ruhr conurbations, the important inland ports of Duisburg and Liege and the freight airport of Cologne-Bonn.

Verkehrsverbundes in alle Richtungen des Aachener Raums und die Eifel

Flughäfen

- Köln-Bonn (ca. 65 km), Düsseldorf (ca. 72 km), Maastricht (ca. 40 km), Lüttich (ca. 54 km)
- Verkehrslandplatz Merzbrück ca. 9 km

Schiffsverkehr

- Binnenhäfen Duisburg (ca. 95 km) und Lüttich (ca. 60 km)

Situation centrale au cœur de la région du Dreiländereck, à proximité des métropoles européennes

La situation centrale au cœur de la région du Dreiländereck, soit les trois pays limitrophes que sont l'Allemagne – la Belgique – les Pays-Bas et la proximité des métropoles européennes sont des atouts infrastructurels qui parlent en faveur du site économique de Stolberg. Les autoroutes A 4 et A 44 desservent parfaitement plusieurs villes telles que Rotterdam, Bruxelles et Lüttich, les centres de conglomation sur le Rhin et la Ruhr, mais aussi les grands ports fluviaux à Duisburg et Lüttich ainsi que l'aéroport de fret Köln-Bonn.





Kupferstadt Stolberg

Eine Erfolgsgeschichte gestern und heute

Schon die Kelten und Römer haben in Stolberg nach Blei, Galmei und Eisen geschürft. Sie wussten bereits die Tatsache zu nutzen, dass sie nicht tief graben mussten, um an die begehrten Rohstoffe zu gelangen. Denn Galmei war es, was dem Kupfer die begehrte goldene Farbe und damit die edle Anmutung verlieh. So waren die Römer wohl die Ersten, die im Stolberger Raum Messing herstellten.

Viele Jahrhunderte später bescherte die Messingproduktion Stolberg eine herausragende wirtschaftliche Stellung. Quasi monopolartig beherrschten die Stolberger Kupfermeister im 16. und 17. Jahrhundert den europäischen Messingmarkt. Die Region wurde zu einer Art frühes Ruhrgebiet, das die Menschen aus Frankreich, den Niederlanden und aus der Eifel nach Stolberg zog.

Auch heute glühen in Stolberg die Schmelzöfen, werden aus glühenden Metallblöcken Bänder, Drähte und Stifte geformt, die in die ganze Welt gehen. Was allerdings aussieht wie die Wiederholung oder Fortsetzung einer alten Tradition, ist in Wirklichkeit Ergebnis eines langen und komplexen Prozesses. Heute sind es nicht die Kupfermeisterfamilien, die auf ihren herrschaftlichen Kupferhöfen Messing produzieren, sondern industrielle, weltweit agierende Großunternehmen, die neben innovativen und hochwertigen Kupfer- und Messingpro-

dukten modernste Produkte der Metallverarbeitung herstellen und vertreiben. Und dennoch ist die Verbindung zur Geschichte oft noch erkennbar. So ist z. B. die Firma William Prym das älteste industrielle Familienunternehmen Deutschlands.

Der Palette der Kupfer- und Metallprodukte, die heute in Stolberg produziert wird, ist breit. Sie reicht einerseits vom Druckknopf und der Stricknadel über den Kontaktstift bis zum Hightech-Bauteil für die Mikroelektronik. Auch Hightech-Metalle für die Automobil-, Elektro- und Elektronikindustrie werden in Stolberg hergestellt. Wo Blei für Stromspeicher in Solaranlagen, bei der Ferti-

gung optischer Linsen und Gläser oder zur Kabelisolierung benötigt wird, wurde der hochwertige Grundstoff vielleicht in Stolberg gewonnen. Partner der Stolberger Wirtschaft ist auch die Textilindustrie: Reißverschlüsse, Jeansknöpfe und -nieten werden in großer Zahl produziert. Und wenn es ans Bezahlen geht, hat auch wohl jeder schon ein Produkt aus Stolberg in der Hand gehalten: Ein Großteil der Münzbänder für die Rohlinge der Euro-Münzen wird nämlich in Stolberg produziert.

Kupfer- und Messingherstellung, Metall-erzeugung und -verarbeitung – das ist in Stolberg eine Erfolgsgeschichte: gestern und heute.

Stolberg and copper

Stolberg's lead, calamine and iron mining industries date back to the Celts and Romans. In the 16th and 17th centuries brass production brought economic prosperity to the area. The smelting furnaces still glow in Stolberg to this day. Metal strip, wire and rods are drawn, rolled and stamped and exported to all continents of the world. Copper and brass production and metal processing... this has long been – and continues to be – one of Stolberg's success stories.

Stolberg, la ville du cuivre

Les Celtes et les Romains recherchaient déjà du plomb, de la calamine et du fer à Stolberg. Au 16ème et 17ème siècle, la production de laiton conféra à Stolberg une position économique de premier plan. Aujourd'hui encore, les fours à fusion rougeoient à Stolberg, des blocs de métal incandescents sont transformés en chaînes, fils de fer et en goujons avant d'être exportés dans le monde entier. La fabrication de cuivre et de laiton, la production et la transformation de métal – telle est l'histoire couronnée de succès de Stolberg : hier comme aujourd'hui.



Tradition und Hightech

Die Kupfermeister gestern und heute

Mit der Gründung des ersten Kupferhofs in Stolberg im Jahr 1575 begann die Entwicklung des Standortes zu einer der europaweit ersten Adressen für Know-how in Sachen Kupfer und Kupferlegierungen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung innovativer, anwendungsorientierter Lösungen für die unterschiedlichsten Industriebereiche. Mit ihrem vielfältigen Angebot hochwertiger Produkte ist die KME Germany AG & Co. KG ein wichtiger und kompetenter Partner für Kunden aus den Bereichen Bauwesen, Kälte- und Klimatechnik, Elektro- und Elektronikindustrie, Steckverbinder- und Halbleiterindustrie, Kraftfahrzeugindustrie, Metallverarbeitung und Kabelfertigung.

Wenn auch mit modernsten Fertigungsverfahren und hoch spezialisiert, arbeiten die Stolberger Kupfermeister von KME noch heute nach dem gleichen Grundsatz wie ihre Vorgänger: Beste Qualität für anspruchsvolle Märkte.

Heute sind die Werke des alten Stolberger Kupfermeisters Leonard Schleicher



KME Germany AG & Co. KG, Werk Stolberg 2008

vollständig in die KME Germany AG & Co. KG integriert, einem der führenden Hersteller von Produkten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung innovativer, anwendungsorientierter Lösungen für die unterschiedlichsten Industriebereiche. Mit ihrem vielfältigen Angebot hochwertiger Produkte ist die KME Germany AG & Co. KG ein wichtiger und kompetenter Partner für Kunden aus den Bereichen Bauwesen, Kälte- und Klimatechnik, Elektro- und Elektronikindustrie, Steckverbinder- und Halbleiterindustrie, Kraftfahrzeugindustrie, Metallverarbeitung und Kabelfertigung.

Am Standort Stolberg fertigt die KME Germany AG & Co. KG Bänder aus hochwertigem Kupfer und Speziallegierungen und verfügt damit über ein breites Spektrum an Hightech-Metallen für die besonderen Anforderungen der Automobil-, Elektro- und Elektronikindustrie. Als führendem Lieferanten dieser Industriezweige stehen dem Unternehmen in Stolberg kompetente Mitarbeiter und die erforderlichen Einrichtungen für höchste Fertigungsqualität zur Verfügung – und das entscheidende Know-how der Kupfermeister von heute.



Kupfermeister Schleicher Stolberg 1575 (erster Kupferhof)

9

Tradition and Hightech: Copper masters yesterday and today

With the foundation of the first copper works in Stolberg in 1575, the town started to develop to a leading European location in copper expertise. Today the modern copper masters at KME Stolberg are still meeting the keynote of their predecessors: Best quality for highly demanding markets. KME Germany AG & Co. KG is a leading manufacturer of copper and copper alloy products. At its Stolberg branch the company is manufacturing high quality copper and copper alloy strips that meet the special demands of the automobile, electro and electronic industries.



Erfolgreich im weltweiten Wettbewerb

Spitzenqualität und Umweltmanagement

Seit mehr als drei Jahrzehnten gestaltet die Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co.KG die Tradition Stolbergs als Kupfer- und Messingstadt erfolgreich mit. Aus bescheidenen Dimensionen heraus hat sich das Unternehmen zum weltweit größten und modernsten Hersteller von Vorwalzbändern in Kupfer- und Kupferlegierungen entwickelt. Täglich verlassen das Werk bis zu 1.000 t Bänder. Aus den Halbzeugen werden Produkte des täglichen Lebens ebenso wie Spezialprodukte gefertigt. Ob in der Baubranche, der Automobil-, der Elektronik- oder der Telekommunikationsindustrie, überall finden die Produkte der Schwermetall Verwendung. Für die Einführung der Euromünzen produzierte das Unternehmen 25 Prozent des gesamten in der EU benötigten Vormaterials von 550.000 t.

Die Produkte sind in allen fünf Kontinenten der Erde gefragt. Technische und qualitative Überlegenheit, flexible Organisationsstrukturen und hoch motivierte Mitarbeiter ermöglichen diese dynamische Entwicklung. Begünstigt wurde sie aber auch durch eine nahezu perfekte Synthese von Ökonomie und Ökologie, die seit der Firmengründung alle Fertigungsstufen durchzieht. Der Firmenstandort am Rande des Naturparks Nord-eifel inmitten einer historischen Kultur- und Naturlandschaft verpflichtet: In der

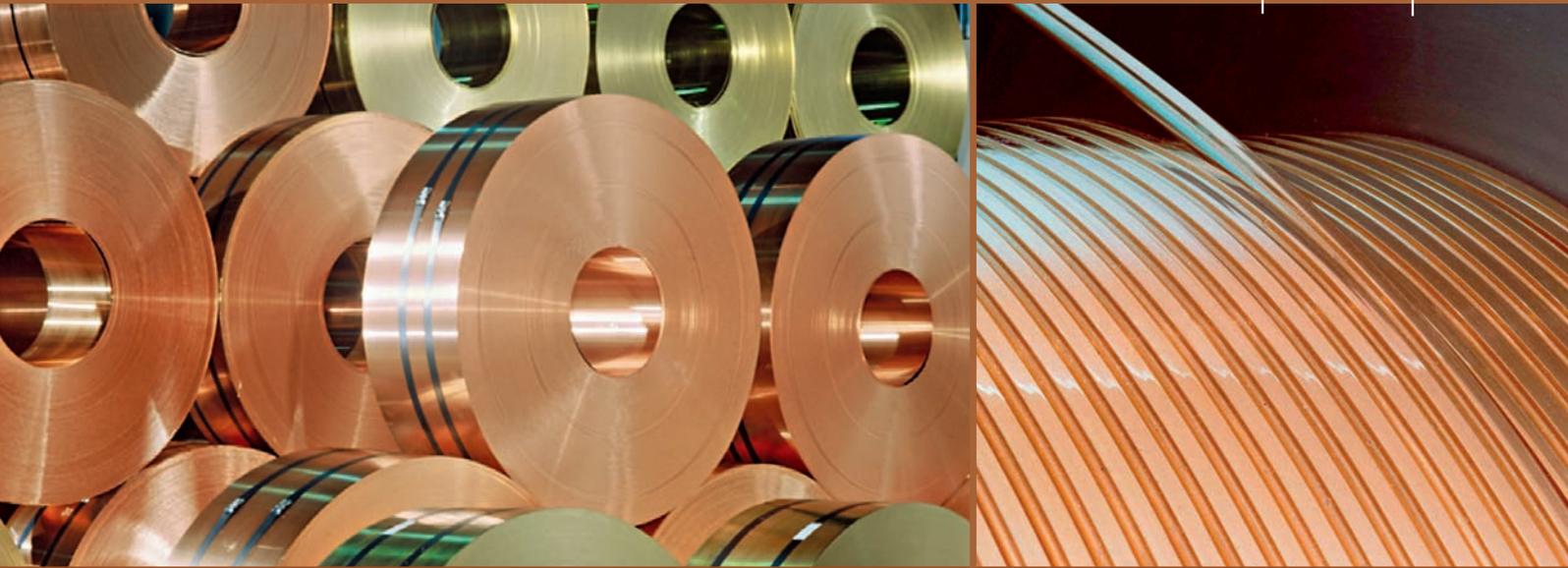
Unternehmensphilosophie hat der Umweltschutz einen hohen Rang.

260 Mitarbeiter sind in Produktion, Vertrieb und Verwaltung eingesetzt und fertigen eine Jahrestonnage von 240.000 t. Hochqualifizierte Ingenieure für die Bereiche Investition, Automation und Verfahrenstechnik arbeiten beständig an der Qualitätsverbesserung und der Entwicklung modernster Fertigungstechnologien. Der hohe Automationsgrad in allen Produktionsstufen garantiert reproduzierbare Qualität auf höchstem Niveau. Investitionen haben einen hohen Stellenwert im Unternehmen und sind Basis für kontinuierliche Anpassung an neueste Technologien und wirksames Instrument im internationalen Wettbewerb. Die intensive Zusammenarbeit mit der Hochschule in Aachen bietet hierfür das wissenschaftliche Fundament. Auch als Ausbildungsbetrieb bietet Schwermetall motivierten Jugendlichen die Möglichkeit, ihre berufliche Zukunft optimal zu gestalten; das Ausbildungsangebot umfasst technische wie auch kaufmännische Berufe.

Schwermetall ist ein Unternehmen der Prymetall GmbH & Co.KG, Stolberg und der Wieland-Werke AG, Ulm. Mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von 300 Mio. EUR gehört Schwermetall zu den bedeutendsten Unternehmen der Region.

Top quality products and environmental management - the path to success in the international marketplace

For three decades Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG has been a major player in the Stolberg copper industry. From humble beginnings the company has advanced to its current position as the largest and most state-of-the-art manufacturer of pre-rolled copper strip in the world. Every day the factory produces up to 1,000 tons of strip in all copper based alloys. This semi-finished material is then used to make all manner of consumer products and specialist items. The building sector, car making, electronic goods and telecommunications are just some of the industries that use Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG products. The company produced 25 percent of the 550,000 tons of primary material used in the manufacture of Euro coinage. The company's products are sold on all five continents. Such a dynamic development is a result of technical and qualitative superiority, flexible organisational structures and a highly motivated labour force. With an annual turnover of 300 million euros Schwermetall is one of the most important companies operating in the region.



Kupferprodukte in Spitzenqualität

Bänder und Drähte für den Weltmarkt

Industriegeschichtliche Tradition und lebendige Gegenwart verbinden sich in der Kupferstadt Stolberg.

Hier ist die Prymetall GmbH & Co. KG, einer der führenden europäischen Hersteller von Halbzeugprodukten aus Kupfer und Kupferlegierungen, beheimatet.

Seit 2002 zur Norddeutschen Affinerie AG (NA), Hamburg, gehörend, bietet Prymetall 390 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern qualifizierte Arbeitsplätze mit Perspektive. Mit einer Ausbildungsquote von über neun Prozent ist Prymetall führend in der Aus- und Weiterbildung junger Menschen. Ziel ist es, über das Heute hinaus vorausschauend die zukünftigen Experten des Unternehmens auszubilden.

Kupfer – Werkstoff des Fortschritts

Kupfer und seine Legierungen sind wegen ihrer technischen Eigenschaften ein unverzichtbarer Bestandteil des modernen Lebens. Kupfer transportiert Daten, leitet Strom und überträgt Wärme.

Wussten Sie, dass sich in einem Automobil der neuesten Generation bis zu 120 kg Kupfer befinden, ein Airbus mit über 4.000 kg Kupfer in Form von Kabelleitungen und Kontaktelementen fliegt und ein Windrad bis zu 20.000 kg Kupfer enthält?

Darüber hinaus ist Kupfer ein hervorragendes Recycling-Material und damit ressourcenschonend. Ohne Qualitätsverlust kann es immer wieder in neuen Produkten verwendet werden.

Prymetall und die NA

Als Hersteller von Bändern und Drähten aus Kupfer und Kupferlegierungen liefert Prymetall weltweit an industrielle Abnehmer hochwertige Kupferprodukte. Die Abnehmer sind Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Elektrotechnik, Elektroin-

dustrie, Bauindustrie und Klimatechnik. Ausgehend vom Standort in Stolberg expandiert Prymetall in West- und Zentral-Europa. Die eigenen Schneidcenter für Bänder aus Kupferlegierungen haben ihren Sitz in Birmingham, Großbritannien und Dolny Kubin, Slowakei. Die Schneidcenter beziehen Vormaterial aus Stolberg und verarbeiten bzw. konfektionieren dieses nach Kundenwunsch.

Der Mutterkonzern Norddeutsche Affinerie AG mit Sitz in Hamburg ist der größte Kupferproduzent Europas und international führend im Kupferrecycling. Seit der Fusion mit der belgischen Cumerio im Frühjahr 2008 beschäftigt der Konzern rund 4.700 Mitarbeiter an zwölf Standorten in sieben europäischen Ländern. Die NA-Aktie ist im MDAX der Deutschen Börse gelistet.

Prymetall and the NA

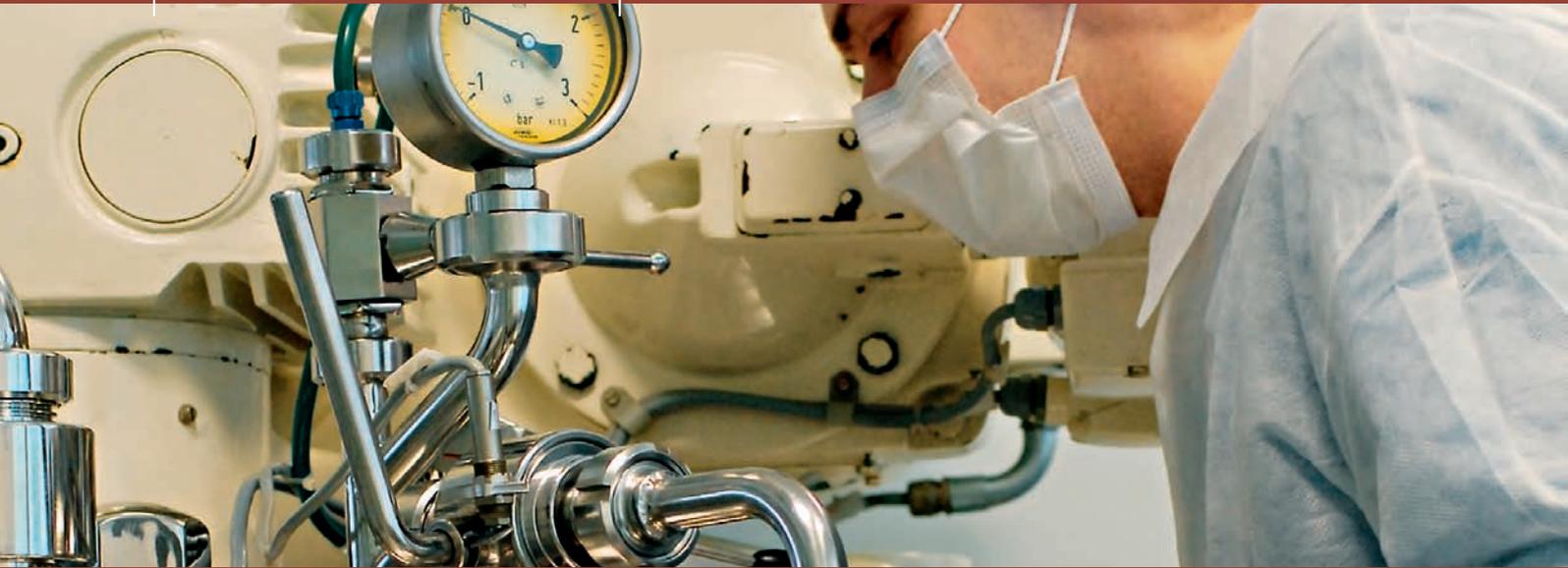
Prymetall GmbH & Co. KG Stolberg is one of the leading European producers of semi-finished products in copper and copper alloys.

Thanks to our most advanced production processes, know-how and experience, Prymetall is in a position to supply its customers of the electrical and electronics industry, automotive, telecommunication and construction sectors with highly perfected solutions.

Based in their headquarter in Stolberg, Prymetall is expanding to Western and Central Europe. Their own slitting centres for copper alloy strip are located in Birmingham, Great Britain and Dolny Kubin, Slovakia.

The slitting centres obtain their material from Stolberg and process the material on customer request. The parent company Norddeutsche Affinerie AG based in Hamburg is the biggest copper producer in Europe and the world leader in copper recycling.

Since the merger with Cumerio (Belgium) in spring 2008, the NA Group consists of approximately 4700 employees at 12 locations in 7 European countries. NA shares are part of the Prime Standard Segment of the Deutsche Börse and are listed in the MDAX.



Stärken einer vielfältigen Industrielandschaft

Glas-, Blei- und Zinkindustrie, chemische und pharmazeutische Werke, Metall- und Kunststoffverarbeitung, Kabelindustrie, Maschinen-, Elektronik- und High-Tech-Firmen – die Stolberger Industrielandschaft bietet vieles mehr als Kupfer und Messing.

Tabak original, 4711, dalli oder Penicillin sind Namen und Produkte, die ganz eng mit Stolberg verbunden sind. Und doch wären einige diese Produkte nicht denkbar ohne die Kupfer- und Messingindustrie.

Im 19. Jahrhundert fand man heraus, dass sich aus Schwefeldioxydgas, das bei der Röstung der Schalenblende in den Zinkhütten anfiel, auch Schwefelgas herstellen lässt. Das ist wiederum ein wichtiger Grundstoff für Soda, das in der Textil-, Waschmittel und Glasindustrie in großen Mengen benötigt wird. So legten Michael Mäurer und August Wirtz mit der Produktion von Waschmitteln und Seifen bereits 1845 den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der Unternehmensgruppe dalli-Werke und Mäurer & Wirtz. Während die dalli-Werke sich auf die Herstellung von Wasch- und Körperpflegemitteln für den Lebensmittelhandel konzentrieren, produziert Mäurer & Wirtz Markenartikel und Duft- und Pflegemittel für den Fachhandel.

Auch die Glasproduktion in Stolberg lässt sich bis in das 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Heute produziert St. Gobain Glass Deutschland in Stolberg 680 Tonnen end-

loses Glasband am Tag und 3,5 Millionen Quadratmeter Spiegel jährlich.

Kabel und Verkabelungssysteme für Gebäude, industrielle Anwendungen und für den Heimbereich, Dämpfungstechnik für den Maschinen- und Anlagenbau sind nur zwei weitere Beispiele, in denen die Stolberger Industrie stark ist.

Penicillin – dafür steht die pharmazeutische Industrie in Stolberg. Die Firma Grünenthal stellte Penicillin 1948 als erstes westdeutsches Unternehmen her. Nur vier Jahre später war das Unternehmen international als Antibiotikaspezialist bekannt. Heute ist Grünenthal Experte für Arzneimittel in Schmerztherapie und Gynäkologie. Grünenthal ist nur ein Beispiel für erfolgreiche Unternehmen im

Bereich Pharmazie und Medizintechnik in Stolberg. Medos Medizintechnik, Industrielle Entwicklung Medizin-Technik oder Bytec-Medizintechnik sind einige weitere Namen. Sie alle unterstreichen, dass Stolberger Unternehmen stark sind in Sachen Forschung und Entwicklung. Immer wieder profitieren Stolberger Unternehmen dabei auch von der Nähe zur Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH).

Zunehmende Bedeutung gewinnt in Stolberg auch der breite Sektor der Dienstleistungen. Hierfür steht besonders das DLZ, das Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen. Junge Dienstleister finden im DLZ ein ausgezeichnetes Sprungbrett, von dem aus sie zum Aufschwung dieses Bereichs beitragen.

The strengths of a diverse landscape

Glass, lead, zinc, chemicals, pharmaceuticals, metal processing, synthetics, cables, engineering and machine construction, electronics, hi-tech equipment... Stolberg is known for much more than simply copper and brass. Tabak original, 4711, dalli and penicillin are just some of the names associated with Stolberg. Today the services sector is gaining in importance in the town.

Renforcer un paysage industriel diversifié

L'industrie du verre, du plomb et du zinc, les usines chimiques et pharmaceutiques, la transformation de métal et de matières plastiques, l'industrie des câbles, les entreprises de machines, d'électronique et de haute technologie – le paysage industriel de Stolberg offre bien plus que du cuivre et du laiton. Tabak original, 4711, dalli ou Penicillin ne sont que quelques noms et produits étroitement liés à Stolberg. Le vaste secteur des prestations de services gagne également en importance à Stolberg.



„Wir möchten unseren Kunden nicht nur eine, sondern die beste Lösung bieten.“
Roland Schultner, Vors. der Geschäftsführung



LEONI Kerpen GmbH – Standort Stolberg

Innovation mit Tradition

Die LEONI Kerpen GmbH zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Kabeln und Verkabelungssystemen. Gesichert wird diese Marktposition durch die ständige Weiterentwicklung des Standortes. So entstehen mit Weitblick hochwertige, innovative Produkte, deren Eigenschaften wegweisend für die nationale und internationale Normenentwicklung sind.

Firmengründung 1919 in Stolberg

Das einstige Familienunternehmen wurde 1919 durch die Brüder Heinz und Albert Kerpen gegründet und gilt seitdem als Pionier bei der Entwicklung und Herstellung von Kabeln. Mittlerweile umfasst das Sortiment rund 50.000 Produkte für die strukturierte Gebäudeverkabelung, für industrielle Anwendungen sowie für das internationale Projektgeschäft im Anlagenbau. Doch auch für den Heimbereich bietet LEONI Kerpen mit Kerpen HomeNet ein Verkabelungssystem, welches die Übertragung von Daten, Sprache und Bild nur über ein Kabel und eine Auslassdose ermöglicht.

Mit MegaLine erzielte das Unternehmen einen seiner herausragendsten Produkterfolge. MegaLine ist die überlegene Marke für Kupferdatenkabel. Seit der Einführung 1991 steht die Stol-

berger Entwicklung europaweit als Synonym für Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit. Die Entwicklung und Herstellung von Compounds rundet das breite Produktportfolio ab.

Vom Familienbetrieb zum Global Player

Seit 2005 gehört das Unternehmen zur LEONI AG. LEONI ist ein weltweit agierender System- und Entwicklungslieferant für Draht, Kabel und Bordnetz-Systeme. Mit rund 51.000 Mitarbeitern an 70 Produktionsstandorten erzielt die im deutschen MDAX notierte Unternehmensgruppe einen Konzernumsatz von 2,4 Mrd. Euro (2007).

Und auch in Stolberg hat sich seitdem einiges getan. Mit der Finanzkraft eines Weltkonzerns ist es nun möglich, Projekte mit Umsätzen in Millionenhöhe anzunehmen und vorzufinanzieren. Die Produktion in Stolberg ist seitdem voll ausgelastet und jeden Tag kommen neue Aufträge und neue Herausforderungen hinzu. Seit Ende 2007 arbeitet der Betrieb bereichsweise in Vollkonti-Schichten und schaffte rund 100 zusätzliche Arbeitsplätze.

Der Mensch im Mittelpunkt

Mit dem Wissen, dass dauerhafter Erfolg nur mit qualifizierten und motivier-

ten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich ist, steht die Förderung der Mitarbeiter – vor allem über herausfordernde Aufgaben – an erster Stelle. Teamgeist und Zusammenhalt gehören zur Philosophie der rund 700 Mitarbeiter am Standort Stolberg.

13

Innovation with tradition

LEONI Kerpen is one of the leading manufacturers of cables and cabling systems. The former family business was established in 1919 in Stolberg. It is considered to be a pioneer in the development and production of cables and cabling systems for office projects, industrial applications and international plant construction projects. The range of around 50,000 products stands out for performance, quality and reliability. Since 2005 LEONI Kerpen is a member of the LEONI Group. LEONI is a global supplier of wires, cables and wiring systems. With about 51,000 employees at 70 production facilities, the in the German MDAX-listed group of companies generates consolidated sales of EUR 2.4 billion (2007).



Das im Jahr 2003 eröffnete Bildungszentrum. Mit ihm gibt Grünenthal seinem Verständnis von Aus- und Weiterbildung ein modernes Gesicht.

Der internationale Schmerzexperte aus Stolberg

Wie heißt der international anerkannte Schmerzexperte aus Stolberg? Die Antwort lautet: Grünenthal.

Am 4. Januar 1946 gründete die Stolberger Unternehmerfamilie Wirtz das Pharmaunternehmen. Der ehemalige Kupferhof Grünenthal war Namensgeber und Standort für das neue Unternehmen. Schnell ging es voran: Im September 1948 stellte Grünenthal als erstes westdeutsches Unternehmen nach dem Krieg Penicillin her. Und rasch ging es aufwärts: Vier Jahre spä-

ter war Grünenthal ein weltweit anerkannter Antibiotikaspezialist. Heute ist Grünenthal ein deutsches, international tätiges, mittelständisches Familienunternehmen.

Die Medikamente

Grünenthal ist Experte für Arzneimittel in Schmerztherapie und Gynäkologie. Das Unternehmen erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet hochwertige Medikamente und Technologien. Um auch weiterhin Experte zu bleiben, werden jährlich 140 Millionen

Euro in die eigene Forschung und Entwicklung investiert.

Die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten mit Grünenthal Präparaten – vor allem in der Schmerztherapie – sind einzigartig. Die Produkte entsprechen höchsten Anforderungen an Wirksamkeit, Qualität und Sicherheit. Ständig ist Grünenthal auf der Suche nach neuen Produkten und Wegen. Aus diesem Grund ist das Unternehmen international tätig und kooperiert mit führenden in- und ausländischen Pharmaunternehmen. Neue Schmerzmittel aus den eigenen Forschungslaboren in Aachen-Eilendorf werden den Patienten zukünftig zur Verfügung stehen: Substanzen, die stark wirksam sind und gleichzeitig verträglicher als Medikamente.

Die Aus- und Weiterbildung

Die Ausbildung junger Menschen und die qualifizierte Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen bei Grünenthal einen hohen Stellenwert. Grünenthal bietet seinen Auszubildenden einen fundierten und praxisbezogenen Einstieg in das Berufsleben. In der Region Aachen ist das Unternehmen einer der größten privaten Ausbilder.

14



Grünenthal am Standort Aachen-Eilendorf. Seit 1977 wurden Unternehmensbereiche von Stolberg nach Eilendorf verlegt. Der Standort wird auch weiterhin ausgebaut.



Das Herrenhaus des ehemaligen Kupferhofes Grünenthal in Stolberg ist das Stammhaus des Unternehmens. Grünenthal verbindet traditionelle Werte eines unabhängigen Familienunternehmens mit der Innovationskraft eines spezialisierten Pharmaunternehmens.



Im Technikum erarbeiten die Mitarbeiter durch stufenweises Scale-Up von Laborverfahren Lösungen für die spätere Produktion neuer Wirkstoffe im großen Maßstab.

Die Wurzeln bleiben im Aachener Land

Weltweit ist Grünenthal in 29 Ländern mit Gesellschaften vertreten und produziert an internationalen Standorten. Neben Deutschland sind dies Ecuador, Schweiz, Mexiko, Italien und Spanien; aber der Hauptsitz des Unternehmens ist und bleibt Stolberg und das Aachener Land.

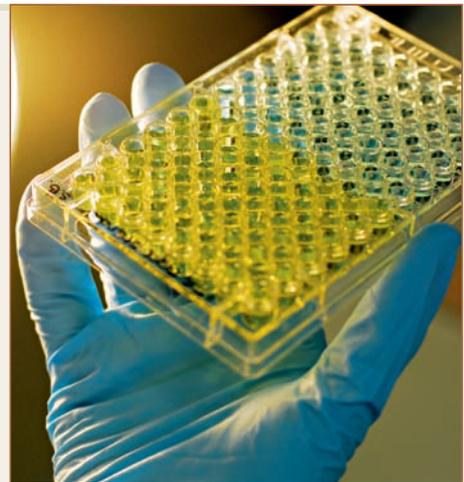
In den vergangenen Jahren hat Grünenthal am Standort Deutschland hohe Summen investiert. Zum Beispiel wurde 2003 das Bildungszentrum gebaut, das den Mitarbeitern dazu dient, sich weiterzubilden. In den nächsten Jahren werden weitere Millionen am Standort investiert: zum Beispiel in die neue Pharmasynthese und ein neues Bürogebäude.

Für die Zukunft gerüstet

Grünenthal hat alles, was es braucht, um auch in Zukunft erfolgreich zu sein: gute Produkte im Markt, eine starke internationale Präsenz, eine erfolgversprechende Pipeline und vor allem engagierte Mitarbeiter, die den eigenen Weg von Grünenthal prägen und zu ihrem Unternehmen stehen.

The international pain management experts from Maas-Rhein

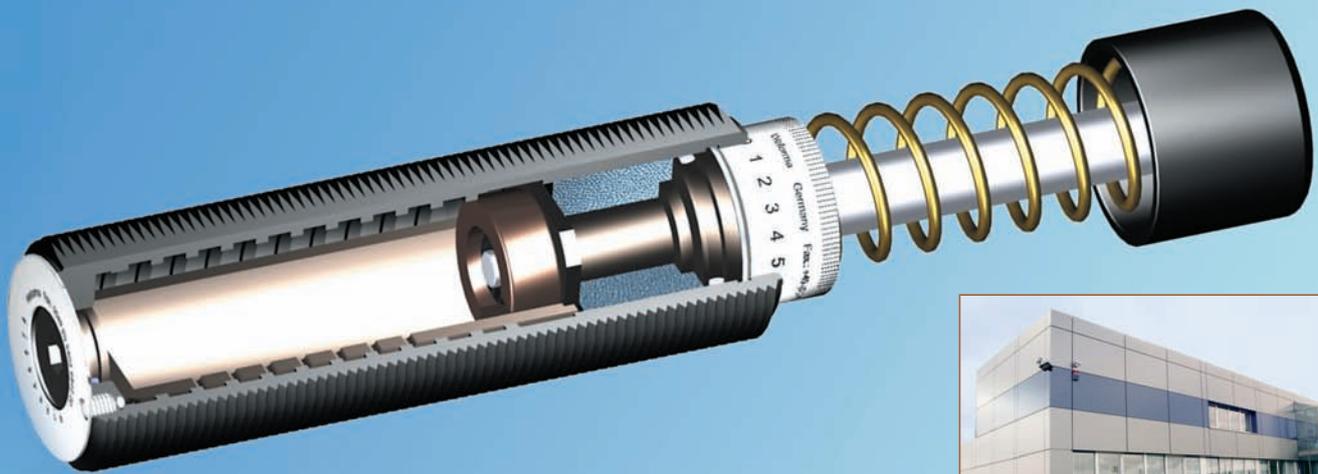
The Stolberg-based Wirtz family of entrepreneurs founded the pharmaceutical company on 4 January 1946. The former "Kupferhof Grünenthal" gave the new company its name and location. Today, Grünenthal is an expert in pain therapy. The company discovers, develops, produces and markets high therapeutic value pharmaceuticals. Grünenthal has companies in 29 countries all over the world and produces at international sites. Alongside Germany, these are Ecuador, Switzerland, Mexico, Italy and Spain, but the company's main base is and remains Stolberg and the Aachen district. Grünenthal invested sum in the Stolberg-Aachen area over the last years. An example is the education centre constructed by Grünenthal in 2003 to enable employees to further their education. It is planned to invest another sum at the site in the coming years, for example in a new pharmaceutical synthesis centre and a new office building. Grünenthal is well prepared for a successful future.



Pipettieren von Screenings-Tests. Auf Mircotiterplatten wird die Toxizität von Wirkstoffen an Zellen untersucht.



Das isolierte Rohprodukt. Um eine Substanz durch Veränderungen der Struktur zu optimieren, muss ihr genauer Aufbau bekannt sein.



Dämpfungselemente für die Märkte der Zukunft

Der i-Mega-Line Industriestoßdämpfer ist nur eines der innovativen Highlights im Produktprogramm der Weforma Dämpfungstechnik GmbH. Dieser neue, zum Patent angemeldete Stoßdämpfer lässt sich per PC bzw. SPS ansteuern; seine Dämpfung ist somit gegenüber herkömmlichen Modellen von außen einstellbar. Der i-Mega-Line Dämpfer ermöglicht es, stark unterschiedliche Massen präzise abzubremesen und auch bei wechselnden Temperaturen eine gleich bleibende Dämpfungskurve zu gewährleisten.

Seit 1980 entwickelt, produziert und vertreibt das Stolberger Unternehmen hydraulische Industriestoßdämpfer, Schwerlast- und Aufzugsdämpfer, sowie Dämpfungszylinder, Ölbremser und Gasfedern für den Maschinen- und

Anlagenbau. Im Bereich der Schwingungsisolierung rundet eine breite Palette an Luftfeder-elementen und Schlauchrollbälgen das Lieferprogramm ab. Den hohen Qualitätsstandard der Produkte unterstreicht die Zertifizierung nach DIN ISO EN 9001.

Die CNC gestützte Produktion „vor Ort“ und die flexible Fertigung von Modifikationen und Sonderlösungen sind die Basis des gerade in den letzten Jahren rasanten Wachstums.

Am Standort Stolberg beschäftigt Weforma 110 Mitarbeiter. Mit Verkaufsniederlassungen in Frankreich, England, Schweiz, Italien, Österreich, Dänemark, Niederlande, Spanien und Tschechien ist das Unternehmen in ganz Europa „lokal“ vertreten.

Gefragt sind die Dämpfungselemente von Weforma besonders auf den Märkten der Zukunft, die sich durch hohe Wachstumsraten auszeichnen. Hierzu zählen vor allem die Halbleiterindustrie, Robotik und Elektronik.

Deceleration Components for the markets of the future

Since 1980 Weforma Dämpfungstechnik GmbH has been developing and manufacturing hydraulic shock absorbers, deceleration cylinders and speed controls for the automation industry. The company also distributes a wide range of air springs for vibration and isolation applications. Certification in accordance with DIN ISO EN 9001 is a guarantee of the company's high qualitative standards. CNC – supported production on site and the flexible manufacturing of modifications and specials is the basis behind the company's growth over recent years.



Weforma Dämpfungstechnik GmbH
Werther Str. 44, 52224 Stolberg
Tel. +49 2402 9892-0, Fax +49 2402 9892-20
info@weforma.com, www.weforma.com

i-Mega-Line Stoßdämpfer
mit Kontrollmodul

Weforma
Dämpfungstechnik GmbH



MAURER & WIRTZ
HOUSE OF PERFUMES



Herkunft hat Zukunft

Seit mehr als 160 Jahren gehört die Leidenschaft von MÄURER & WIRTZ den Düften und Körperpflegeprodukten. Seither steht das Unternehmen für die gelungene Verbindung von Tradition und Innovation. Im Portfolio vereinen sich traditionelle, eigene Marken mit modernen Lizenzmarken.

Am Anfang steht dabei die Analyse der Wünsche und Vorlieben der Konsumenten, die dann in erfolgreiche Produkte umgesetzt werden. Dabei arbeiten die internationalen Forschungs- und Entwicklungsteams mit den besten Parfumeuren der Welt zusammen, spüren neue Trends auf und kreieren erfolgreiche Düfte voller Inspiration und Kreativität.

MÄURER & WIRTZ ist vertreten in 135 Ländern. Entsprechend den Markterfordernissen global denken, aber angemessen lokal handeln, heißt die Devise. Oder: Traditionelle Werte schätzen, aber Raum für kreative Entfaltung geben. Die Liebe zum Duft, Kompetenz und Erfahrung und nicht zuletzt die Nähe zu Mitarbeitern, Kunden und Partnern bilden die Säulen der Philosophie von MÄURER & WIRTZ und sind das Geheimnis des nationalen und internationalen Erfolges.

Die Klassiker unter den Parfüms stillen die Sehnsucht der Menschen nach Zeitlosigkeit und Unvergänglichkeit. *Tabac Original* ist seit seiner Einführung 1952 die erfolgreichste Herrenduftserie auf dem deutschen Markt. Der Duftklassiker *Nonchalance* besticht seit 1950 mit französischer Gelassenheit und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Damendüften. Mit dem Erwerb der Marke

4711 Echt Kölnisch Wasser im Jahr 2007 wurde die Markenfamilie um einen etablierten und weltweit beliebten Klassiker bereichert. Der Duft befindet sich unverändert unter den Top Ten der Branche. Auch *Tosca*, ein eleganter Duft mit unverwechselbarer Ausstrahlung, gehört seit 1921 zu den erfolgreichen Damenparfums. Mit *Sir Irisch Moos* verstärkt ein weiterer zeitloser Herrenduft die MÄURER & WIRTZ-Markenwelt.

Stolz ist man bei MÄURER & WIRTZ besonders auf das vielseitige Produktportfolio: Neben den Klassikern bietet das Unternehmen mit Lizenzmarken auch moderne Düfte, die für das Lebensgefühl von heute stehen. So kreiert MÄURER & WIRTZ seit 1992 für die Unternehmensgruppe Betty Barclay Damenduftserien. Auch für das Modelabel s.Oliver entwickelt MÄURER & WIRTZ erfolgreiche Düfte. Weitere bekannte Marken im Hause sind Otto Kern oder Carlo Colucci. Mit dem Duft für das junge Dessouslabel *Pussy Deluxe* wird das Segment der Prestigedüfte bereichert.

Ein wesentlicher Teil des Erfolges von MÄURER & WIRTZ beruht auf dem unverwechselbaren Stil, mit dem das Unternehmen geführt wird. Hier verbinden sich die Vorteile eines Familienunternehmens mit der Fähigkeit, Trends zu erkennen und zügig in Produktkonzepten umzusetzen. Das Engagement, die Kompetenz und die Kreativität der Mitarbeiter spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die Unternehmenskultur basiert auf offenen Strukturen, in denen jeder Einzelne sein Wissen und seine Fähigkeiten sinnvoll einbringen kann und Raum zur persönlichen Entfaltung findet.

Nie aufhören, neue Wege zu beschreiten, um die Wünsche der Kunden und Konsumenten zu erfüllen, ist das oberste Credo bei MÄURER & WIRTZ. Getragen immer von einer Überzeugung und Motivation: Der Liebe zum Duft.

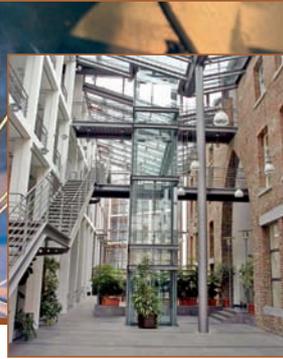
The future of tradition

For over 160 years MÄURER & WIRTZ have been impassioned manufacturers of fragrances and body care products. The company's portfolio combines its own original brands and modern products manufactured under licence. Among MÄURER & WIRTZ's well known perfumes are the *Tabac Original* line of men's fragrances, the classic line *Nonchalance* for ladies, the elegant ladies' scent, *Tosca*, and the timeless fragrance for men, *Sir Irisch Moos*. Since 2007 the company's classic brand names include *4711 Echt Kölnisch Wasser*, another established product popular around the world. The company also manufactures, under licence, modern-day, lifestyle fragrances such as ladies' scents under the trademark Betty Barclay, fragrances, under the s.Oliver fashion label and fashion label Otto Kern, Carlo Colucci and the lingerie label *Pussy Deluxe*. MÄURER & WIRTZ products are sold in 135 countries throughout the world. MÄURER & WIRTZ combines the advantages of a family owned firm with the capacity to recognise trends early and develop product ideas quickly and successfully.





Vor allem Geschäftskunden schätzen das Know-how der EWW-Mitarbeiter auf dem Gebiet der Technischen Dienstleistungen.



Im Herzen Stolbergs: Das Verwaltungsgebäude der EWW.



Kompetente Beratung in Sachen Energiesparen.

Aktiv für die Region

Als starker, regionaler Energiedienstleister versorgt die EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH rund 200.000 Privathaushalte und Unternehmen in den Kreisen Aachen, Heinsberg und Düren zuverlässig mit regiostrom, regioerdgas, regiowärme und Trinkwasser.

Mehr denn je sind intelligente und innovative Lösungen gefragt, um Energie effizient und nachhaltig einzusetzen. So

steht die EWW ihren Kunden mit großem Know-how, einer Vielzahl maßgeschneiderter Produkte und individuellen Angeboten zur Seite.

Geschäftskunden setzen vor allem auf die technischen Energiedienstleistungen der EWW. Privatkunden vertrauen auf die kompetente Energieberatung und attraktive Förderprogramme zur Anschaffung umweltfreundlicher Technologien.

Das Leben in der Region liegt der EWW GmbH sehr am Herzen. Jährlich fördert das Unternehmen rund 200 Vereine und Institutionen und unterstützt die Wirtschaft durch die Vergabe von Arbeitsplätzen und Aufträgen an Handwerk und Handel.

EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Willy-Brandt-Platz 2, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 101-0, Fax +49 2402 101-1015
info@ewv.de, www.ewv.de



**EWW Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**

18



Käsmacher bringt Ideen in Form

Seit fünf Jahrzehnten unterstützt die Firma Käsmacher die Kunden bei der Realisierung ihrer Ideen für neue Verpackungen. Der Service umfasst alle erforderlichen Schritte, von der zeichnerischen Umsetzung, über die Konstruktion und den Bau von Spritzwerkzeugen bis zur Produktion einer hochwertigen Verpackung. Zu den von der Firma Käsmacher entwickelten und

hergestellten Produkten zählen u. a. Ventilschutzkappen für Sprühdosen, kreative Verschlüsse für Parfümflaschen, kosmetische Container und Stifte. Spitzenqualität zu liefern ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Kein Produkt verlässt das Haus, ohne dass umfangreiche Qualitätsprüfungen vorgenommen wurden. Modernste computergesteuerte Spritzguss-

maschinen gewährleisten eine gleichbleibende hohe Qualität. Die Zufriedenheit der Kunden aus der Kosmetik-, Pharma- und Konsumgüterindustrie gibt der Firma Käsmacher die Gewissheit, dabei den richtigen Weg zu verfolgen. Hervorragend ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiter arbeiten darüber hinaus ständig an der Verwirklichung neuer außergewöhnlicher Ideen.

Käsmacher GmbH & Co. KG
Eupener Straße 1, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 9650-0, Fax +49 02402 9650-24
info@kaesmacher.com, www.kaesmacher.com

Spritzgossene Verpackungen
aus thermoplastischen Kunststoffen

KÄSMACHER

dalli
group

THE FUTURE
of Tradition



... getreu diesem Motto verbindet die dalli-group die Tradition und Werte der mehr als 160-jährigen Firmengeschichte mit den Ansprüchen einer innovativen, leistungsstarken und zukunftsorientierten Unternehmensgruppe.

Den Grundstein für die Erfolgsgeschichte der dalli-group legte Andreas August Wirtz bereits im Jahre 1845 mit der Gründung einer Seifenproduktion in Stolberg. Damit gehört die dalli-group zu den ältesten Familienunternehmen Deutschlands. Als klares Bekenntnis zur Historie und zu den Mitarbeitern befindet sich der Stammsitz des Unternehmens nach wie vor in Stolberg. Heute ist dalli eine international tätige Unternehmensgruppe mit einer klaren Fokussierung auf das Handelsmarkengeschäft, das seit dem Ende der 1990'er Jahre das Kerngeschäft bildet.

In nur acht Jahren hat sich das Unternehmen europaweit als zweitgrößter Hersteller im Handelsmarkenbereich etabliert. Der Jahresumsatz wurde in diesem Zeitraum nahezu verdoppelt. dalli-Produkte werden an insgesamt fünf Standorten in Deutschland und den Niederlanden produziert und neben der deutschen Vertriebsorganisation über Sales Center auch in den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich und Spanien vertrieben. Die Ausrichtung des Unternehmens auf das Handelsmarkengeschäft ging einher mit einer deutlichen Veränderung des Produktportfolios. Neben dem angestammten Produktsortiment im Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel- sowie im Haar- und Körperpflegebereich gehören hierzu heute komplexe und hoch innovative Produkte wie Maschinengeschirreiniger-Tabletten sowie Kosmetik- und Sonnenschutzprodukte. In verschiedenen Produktsegmenten ist dalli Marktführer im Handelsmarkenbereich. Darüber hinaus gilt das besondere Augenmerk des Unternehmens der Integration von neuen, zukunfts-

orientierten Produktfeldern. So wurde beispielsweise im Jahr 2007 das Sortiment um den Bereich der Naturkosmetik erweitert.

Hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem sowie Zertifizierungen nach gängigen Industriestandards sichern die höchste Qualität der dalli-Produkte. Entsprechend dem Selbstverständnis als Markenhersteller der Handelsmarken kann dalli ohne weiteres mit der Innovationskraft der Markenartikler Schritt halten. Die größten Handelsketten in Europa und Millionen von Endverbrauchern schätzen die dalli-group als zuverlässigen, kompetenten Hersteller und vertrauen täglich den Produkten. Deren hohes Qualitätsniveau wird im Rahmen von Produkttests unabhängiger Testinstitute (Stiftung Warentest, Öko-Test, etc.) regelmäßig bestätigt.

Die Fertigung der innovativen und komplexen Produkte erfordert eine ständige Optimierung der Produktionsanlagen. Hierbei arbeitet man Hand in Hand mit den Maschinenlieferanten. Das Gesamtinvestitionsvolumen der dalli-group in den letzten acht Jahren betrug ca. €105 Millionen. Dies garantiert eine Fertigung auf höchstem technischen Niveau. Der hohe Automatisierungsgrad des Maschinenparks sowie optimale Produktionsabläufe ermöglichen die Ausbringung höchster Stückzahlen und gewährleisten eine ständige Lieferfähigkeit für die Kunden.

Soziale Verantwortung für die Mitarbeiter, z.B. in Form eines eigenen Gesundheitszentrums, sowie ein engagiertes Personalmanagement sind für dalli selbstverständlich. Insgesamt bietet dalli ca. 1.500 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz, davon alleine ca. 670 in Stolberg. Damit gehört dalli zu den

größten Arbeitgebern in der EUREGIO. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 12 Jahre. Die Auszubildenden absolvieren ihre Prüfungen regelmäßig mit besten Ergebnissen. In den Lehrwerkstätten werden auch Auszubildende anderer Stolberger Firmen ausgebildet. Hochschulabsolventen und Führungsnachwuchskräfte werden im Rahmen eines Trainee-Programms auf die vielfältigen Herausforderungen in der dalli-group vorbereitet.

The Future of Tradition: eine Herausforderung der sich dalli täglich gerne von neuem stellt.

... true to this motto the dalli-group combines the tradition and values of more than 160-years company history with the standards and image of an innovative and dynamic group of companies. In eight short years the group has established itself as Europe's second largest manufacturer of private label products, its annual turnover almost doubling over this period. dalli-products are manufactured at five locations in Germany and the Netherlands and also sold through sales centres in Britain, France and Spain. In addition to its core merchandise lines covering detergents and hair and body care products the group also produces complex and highly innovative articles such as dishwasher detergent tabs, cosmetics and sun-screen lotions. The company also channels considerable energy into embracing new product areas geared to consumer trends, e.g. natural cosmetics.

19



Standort mit Perspektiven

20

Mit „Heißem Draht“ zu Wissenschaft
und Forschung

21

Arbeiten und Wohnen in Naturnähe:
Das Gewerbegebiet Camp Astrid

22

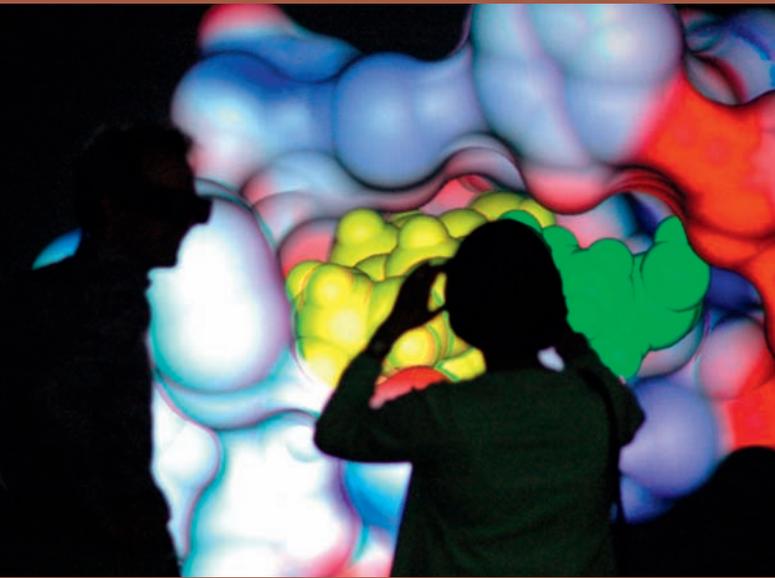
Dienstleistungszentrum Stolberg
– Standort für innovative Dienstleister

23

Starke Partner im Interesse der Wirtschaft

24





Mit „heißem Draht“ zu Wissenschaft und Forschung

„Transferallianz Aachen“ – unter diesem Label haben sich die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), die Fachhochschule Aachen, das Forschungszentrum Jülich, die Industrie- und Handelskammer Aachen, die Handwerkskammer Aachen, die Technik Agentur Euskirchen und die Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen AGIT als lokales Transfernetzwerk der „Innovationsallianz der NRW-Hochschulen“ angeschlossen. Das Ziel: Im Rahmen des partnerschaftlich organisierten Netzwerks die Innovationsfähigkeit in Nordrhein-Westfalen stärken.

Auch Stolberg, im Zentrum der „Transferallianz Aachen“ gelegen, kann von diesem Netzwerk profitieren, wie der Stadt auch schon in der Vergangenheit die enge Zusammenarbeit mit diesen Institutionen zugute gekommen ist. Seit vielen Jahren bereits findet die Umsetzung von Hochschulwissen in den Unternehmen in so genannten „Spin-Offs“, zum Beispiel im Bereich der Medizintechnik, statt.

Die Bildung der „GründerRegion Aachen“ ist eine Folge dieser Unternehmensneugründungen, gleichzeitig aber auch ein Instrument, das diesen Prozess weiter fördert. Die GründerRegion Aachen bietet in ihren regionalen Startercentern praxisorientierte Hilfen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Ein Ergebnis: Seit 1999 ist die Zahl der Unternehmen in der Wirt-

schaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg um rund 18 Prozent auf heute knapp 80.000 angewachsen.

Die Erfahrung zeigt eines: Nur wenn die strategisch miteinander verzahnten Strukturen wachsen, können sie neben den innovationspolitischen Impulsen auch positive Auswirkungen im Bereich

der Beschäftigung haben. Die Stadt Stolberg bringt sich daher aktiv in diesen Vernetzungen ein. Letztlich versteht sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Stolberg als Bindeglied zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, immer bestrebt, die Aktivitäten aller Akteure im Interesse der Unternehmenschaft zu bündeln.

21

Hotline to science and research

The "Transferallianz Aachen" is an alliance* of technical colleges, research institutes and professional bodies dedicated to strengthening the innovation potential of the region. Situated at the centre of the region concerned Stolberg has already benefited from cooperation between these institutions, e.g. in spin-off ventures. In this network of contacts and pooling of know-how Stolberg sees itself as a bridge between science, research and economic ventures and is always endeavouring to unite and channel the activities of all players in the interests of entrepreneurs.

* Alliance members: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), Fachhochschule Aachen, Forschungszentrum Jülich, Industrie- und Handelskammer Aachen, Handwerkskammer Aachen, Technik Agentur Euskirchen and Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen AGIT

A la pointe de la science et de la recherche

L'université « Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule » d'Aix-la-Chapelle (RWTH), la « Fachhochschule Aachen » (I.U.T.), le centre de recherche de Jülich, la chambre de commerce et de l'industrie d'Aix-la-Chapelle, la chambre des métiers d'Aix-la-Chapelle, la « Technik Agentur Euskirchen » et la « Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen AGIT » se sont regroupés autour de la « Transferallianz » d'Aix-la-Chapelle dans le but de renforcer la capacité d'innovation de la région. Stolberg, située au cœur de la « Transferallianz Aachen », a déjà pu bénéficier de la collaboration avec ces institutions par le passé, dans des « spin-offs », par exemple. La ville de Stolberg a vocation de lien entre l'économie, la science et la recherche au sein de ces réseaux, toujours soucieuse de regrouper les activités de tous les acteurs dans l'intérêt de l'entrepreneuriat.



Camp Astrid

Unternehmen im grünen Bereich

Mit dem Gewerbegebiet Camp Astrid entsteht in Stolberg ein neues attraktives Gewerbegebiet im Zentrum der Euregio Maas-Rhein. Arbeiten und Wohnen im Grünen – das ist das Besondere von Camp Astrid. Denn Camp Astrid liegt mitten im Grünen. Vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen bietet Camp Astrid optimale Bedingungen für ihre Expansionsvorhaben. Vorgesehen ist eine kleinteilige Erschließungs- und Nutzungsstruktur mit flexiblen Grundstückszuschnitten von 800 bis 5.000 m², die gerade für Handwerks-, Dienstleistungs- und produzierende Gewerbebetriebe ideal sind. So bietet Camp Astrid ca. 100 Unternehmen auf einer Gewerbefläche von insgesamt ca. 23 ha eine neue Heimat.

An der Stadtgrenze Stolbergs gelegen entsteht Camp Astrid im Rahmen einer klassischen Konversionsmaßnahme auf einem ehemals militärisch genutzten Gebiet. Ökologische Ausgleichsmaßnahmen tragen zu der außergewöhnlichen Kombination von gewerblicher Nutzung, Vegetation und Natur bei.

Insgesamt umfasst das Plangebiet 37 ha. Umgeben vom Probsteier Wald gehört zum Plangebiet selbst eine etwa 5 ha große Waldfläche, die Camp Astrid teilt und in der ein Feuchtbiotop

mit einem kleinen Teich liegt. Entspannung und Erholung direkt im Arbeitsumfeld – wo gibt es das sonst! Camp Astrid ist aber auch wirtschaftlich ein interessanter Standort. Das Gebiet liegt mitten in der Euregio Maas-Rhein. Von hier aus erschließt sich ein großes und attraktives Marktpotential. Die verkehrsmäßige Anbindung ist optimal. Über die Anschlussstellen Verlautenheide und Eschweiler sind die Autobahn A 4 sowie die A 44 über die

Anschlussstelle Brand in ca. 10 Minuten zu erreichen. Haupt- und Güterbahnhof Stolberg liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Kontakt

Camp Astrid GmbH & Co. KG

Rathausstraße 44

52222 Stolberg

Tel. 02402/76683-11

Fax 02402/76683-10

www.campastrid.de

Camp Astrid – Companies out in the countryside

The Camp Astrid trading estate in Stolberg provides companies with a new and attractive location in the centre of the Maas-Rhine Euregio. Camp Astrid is characterised by its provision of living and working space in the bosom of nature. Plans are for the creation of a network of small-scale units, flexible in their layout and ranging in size from 800 to 5,000 m², ideal for small traders, service providers and manufacturing firms. Surrounded by the Probsteier Forest the planning area includes a section of woodland five hectares in area, which is shared by Camp Astrid. The wood contains an area of wetland and a small pond.

Camp Astrid – des entreprises au vert

La zone artisanale de Camp Astrid à Stolberg offre un nouveau secteur de commerces attrayant au cœur de l'Euregio Meuse-Rhin. Travailler et vivre au vert – tel est l'atout de Camp Astrid. Une petite structure d'utilisation et d'aménagement est prévue avec des parcelles flexibles de 800 à 5000 m² particulièrement adaptées aux entreprises artisanales, de services et de production. Une forêt d'environ 5 ha entourée de la forêt de Probsteier partage Camp Astrid et comprend un petit biotope humide avec un petit étang.



Dienstleistungszentrum Stolberg

Standort für innovative Dienstleister

Produktionsorientierte Dienstleister, Existenzgründer, junge Unternehmen auf dem Sektor der Datenverarbeitung – für sie alle ist das Dienstleistungszentrum DLZ eine gute Adresse, für die regionale Wirtschaftsentwicklung zudem ein wichtiger innovativer Baustein.

Auf einer Nutzfläche von 3.500 qm stehen im DLZ Räume für Büro, Werkstatt und Shops in variablen Größen zur Verfügung, die unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden. Modernste vor allem informationstechnische Infrastruktur, ausreichend Stellplätze sowie ein Werkhof mit Ladezone bilden eine optimale Infrastruktur für ein effizientes Arbeiten.

Die räumlich-funktionale Zusammenarbeit, Kooperationen zwischen den Unternehmen im DLZ und die Unterstützung durch das DLZ-Management schaffen Synergieeffekte und unterstützen einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit. Gezielt stellt das DLZ-Management seine Beratungs- und Serviceleistungen Existenzgründern und Unternehmern zur Verfügung, zum Beispiel durch eine intensive Betreuung bei Finanzierungs- und Förderprogrammen, die Kontaktvermittlung zu Behörden, Kammern, Verbänden und Hochschulen, die Organisation von Seminaren und Workshops oder die Bereitstellung von Seminar- und

Schulungsräumen. Auch externe Veranstalter haben die Möglichkeit, die mit modernsten Präsentationsgeräten ausgestatteten Räume für Veranstaltungen anzumieten. Das DLZ ist Bestandteil des Sanierungskonzeptes für den Gewerbebestandort Münsterbusch. Zu diesem Gewerbebestandort gehören außerdem die ehemalige Münsterbuscher Zinkhütte, der Zinkhütter Hof, heute ein Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichtliches Museum für die gesamte Aachener Wirtschaftsregion, und das erweiterte gewerblich ausgerichtete Umfeld.

Das Gebiet rund um das DLZ weist ausreichendes Entwicklungs- und Flächen-

potential auf und bietet attraktive Perspektiven für die weitere Entwicklung dieses Bereichs, so dass hier zukünftig ein neuer öffentlicher Anziehungspunkt entstehen kann.

Kontakt

Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen (DLZ) Stolberg GmbH
Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 125100,
Fax +49 2402 125101
info@dlz-stolberg.de,
www.dlz-stolberg.de

Stolberg DLZ – Set-up location for innovative service providers

Stolberg's DLZ services centre, with its 3,500 m² of commercial floor space, makes offices, workshops and retail outlets available to production-oriented service providers, first-time entrepreneurs and newly established data processing firms. The DLZ management forges contacts for firms, organises seminars and workshops and advises companies on financial issues.

DLZ Stolberg – un site pour des fournisseurs de services innovants

DLZ Stolberg offre, sur une surface utilisable de 3 500 m², de la place pour des bureaux, des ateliers et des boutiques de diverses surfaces pour fournisseurs de services axés sur la production, créateurs d'entreprises ou jeunes entreprises dans le secteur du traitement des données. DLZ-Management conseille les entreprises également en termes de financement, établit des contacts et organise des séminaires et ateliers de travail.



Starke Partner im Interesse der Wirtschaft

Stolberg im Aachener Raum bietet Zugang zu zahlreichen Initiativen, die bestehende Unternehmen in ihrem Wachstum unterstützen. Ein wichtiger Baustein im Rahmen der Technologie-region Aachen sind die regionalen Netzwerke. Als Service für die Unternehmen bieten sie Informationen und Unterstützung, ermöglichen Austausch und geben Anstöße zu neuen Synergien und neuen Initiativen. Die Unternehmen haben angesichts der Herausforderungen einer sich ständig wandelnden Wirtschaftswelt erkannt, dass ein intensiveres Aufeinanderzugehen und eine engere Zusammenarbeit erforderlich sind und nutzen diese Möglichkeiten.

Dreizehn Technologie- und Gründerzentren in der gesamten Region bieten nicht nur Hightech-Firmen optimale Startbedingungen. In diesem Cluster gut vertreten ist das Stolberger Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen DLZ GmbH, mit mehr als 150 Existenzgründungen und über 1.400 geschaffenen Arbeitsplätzen innerhalb der letzten zehn Jahre.

Partner und Dienstleister für ansässige Unternehmer, für ansiedlungswillige Firmen und Existenzgründer zu sein

– darin sieht die Wirtschaftsförderung der Stadt Stolberg ihre Aufgabe. Information und Informationsaustausch sind dabei ein wichtiger Baustein. Im Netzwerk vor allem mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH und der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH unterstützt die Wirtschaftsförderung die Unternehmen mit wichtigen Informationen, z. B. über regionale Branchentrends, die Entwicklung auf dem Gewerbeflächenmarkt, aktuelle Marktdaten oder bedeutsame wichtige strukturelle Entwicklungen. Darüber hinaus ist es das Anliegen der Wirtschaftsförderung der Stadt Stolberg gemeinsam mit den anderen Einrichtungen der Wirtschaftsförderung, Hilfestellung bei neuen zukunftssträchtigen Investitionen und Unternehmensgründungen zu bieten und den Weg zu ebnen für zukunftsweisende, Arbeitsplätze schaffende und sichernde Investitionen – sowohl bei den Unternehmen vor Ort als auch im Rahmen von Neuansiedlungen. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Information über die zur Verfügung stehenden öffentlichen Bundes- und Landesfinanzhilfen.

Existenzgründer unterstützt die Wirtschaftsförderung bei der individuellen

Konzeptentwicklung und bei der Suche nach geeigneten Büro- und Gewerbeflächen, berät sie bei den Möglichkeiten der Fördermittelbeantragung und vermittelt Kontakte zu anderen Institutionen und Partnern.

Eine Aufgabe sieht die Wirtschaftsförderung auch darin, die Aufgeschlossenheit der Unternehmen für ökologische Fragen zu stärken. Gerade der Tourismus gewinnt für die Region und die Stadt Stolberg zunehmend an Bedeutung. Dort neue Impulse zu setzen und den Tourismus auch als Wirtschaftsfaktor weiterzuentwickeln, sind zentrale Zielsetzungen des Amtes für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus. Die Schärfung des touristischen Profils der Stadt, die Weiterentwicklung des touristischen Infrastruktur, die Schaffung neuer, die Optimierung vorhandener Angebote besonders mit Blick auf den Tagestourismus sowie die enge Zusammenarbeit mit den touristischen Vermarktungsplattformen der Region Eifel verstehen sich daher als Maßnahmen einer aktiven Wirtschaftsförderung. Dieses umzusetzen ist die Zielsetzung der neu geschaffenen zentralen Tourismus Information.



Stadt Stolberg (Rhld.)

Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus

Rathausstraße 44, 52222 Stolberg
Dipl. Verwaltungswirt Detlef Werry
Tel. +49 2402 76683-21
detlef.werry@stolberg.de
Dipl. Betriebswirtin Birgit Baucke
Tel. +49 2402 76683-15
birgit.baucke@stolberg.de
Fax: +49 2402 76683-10

Zentrum für industriorientierte Dienstleistungen (DLZ) Stolberg GmbH

Cockerillstraße 100, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 125-100
Fax +49 2402 125-101
baucke@dlz-stolberg.de www.stol-
berg.de

Gesellschaft für Stadtmarketing Stolberg e.V.

Rathausstraße 44, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 102-888
Fax +49 2402 102-880
info@sms-stolberg.de
www.sms-stolberg.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH

Mauerfeldchen 72, 52146 Würselen
Tel. +49 2405 49955-0
Fax +49 2405 49955-20
Info@wfg-aachen.de
www.wfg-aachen.de

Industrie- und Handelskammer Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen
Tel +49 241 4460-0
Fax +49 241 4460-259
info@aachen.ihk.de

Handwerkskammer Aachen

Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
Tel. +49 241 471-0
Fax +49 241 471-103
info@hwk-aachen.de
www.hwk-aachen.de

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH

Dennewartstraße 25-27, 52068 Aachen

Tel. +49 241 963-1001
Fax +49 241 963-1005
info@agit.de, www.agit.de

GründerRegion Aachen

Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen
Tel. +49 241 4460-350
Fax +49 241 4460-351
info@gruenderregion.de
www.gruenderregion.de

Partner in the interests of the economy

Stolberg, near Aachen, offers access to numerous initiatives that provide support to existing companies wishing to expand their operations. Regional networks are an important element in the technology-based economic area centring on Aachen. Stolberg sees it as its task to act as partner and service provider to local entrepreneurs, firms considering locating to the area and prospective start-up companies. The economic assistance is designed to support investments and new companies likely to have important knock-on effects for the local economy, to encourage the development and introduction of new technologies and management methods and to prepare the way for ground-breaking investments, above all those that create and safeguard jobs. To this end the department for economic assistance, culture and tourism in Stolberg is also concerned with expanding tourism in the town.

Des partenaires dans l'intérêt de l'économie

Stolberg, située dans la région d'Aix-la-Chapelle, donne accès à de nombreuses initiatives qui soutiennent les entreprises existantes dans le cadre de leur croissance. Les réseaux régionaux constituent un élément important dans le cadre de la région technologique d'Aix-la-Chapelle. Être un partenaire et un prestataire de services pour les entreprises installées, pour les entreprises envisageant une implantation et pour les créateurs d'entreprises – tel est le souhait de promotion économique de la ville de Stolberg. L'objectif de promotion économique est de soutenir les investissements porteurs d'avenir et les créations d'entreprises, de stimuler le développement, l'introduction de nouvelles technologies et les méthodes de gestion ainsi que d'ouvrir la voie sur des investissements viables, pouvant générer mais aussi conserver des emplois. La mission de « l'Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus » (office d'expansion économique, de la culture et du tourisme) est aussi de pérenniser le tourisme à Stolberg – notamment en tant que facteur économique.



Stadt mit Charme und Lebensqualität

26

- | | |
|--|----|
| Dr. Robert Datzler: „Stolberg muss sich auf seine Stärken konzentrieren“ | 27 |
| Kupferstadt im Grünen | 28 |
| Geschichte erleben in Stolberg | 30 |
| Das Tor zum Naturpark Hohes Venn/Eifel | 32 |
| Kultur – geschichtsträchtig und weltoffen | 34 |





Dr. Robert Datzler

„Stolberg muss sich auf seine Stärken konzentrieren“

Warum lohnt es sich nach Stolberg zu kommen – als Tourist, aber auch, um dort zu leben und zu wohnen?

Dr. Datzler: Stolbergs Altstadt mit der Burg lädt stets zu einem schönen Bummel ein. Und Stolberg hat überaus attraktive Zeugnisse seiner industriegeschichtlichen Vergangenheit: die Kupferhöfe und den Zinkhütter Hof. Hinzu kommt das gastronomische Angebot. Und Stolberg ist ein idealer Standort, um beispielsweise Aachen oder den Nationalpark Eifel zu entdecken. Selbst Belgien und die Niederlande liegen gleich „um die Ecke“.

Welche Chancen und Möglichkeiten hat Stolberg, um sowohl für den Tourismus als auch als Wohn- und Lebensort noch attraktiver zu werden?

Dr. Datzler: Stolberg muss sich auf seine Stärken und seine Kernthemen konzentrieren: Stolberg ist die historische Kupferstadt im Aachener Land. Gäste erwarten heute bestimmte Angebote. Deshalb braucht Stolberg beispielsweise Wohnmobilstellplätze, Busparkplätze und eine gute touristische Ausschilde- rung. Aber auch die neue Tourist- Information als erste Anlaufstelle für Stolbergs Gäste spielt eine wichtige Rolle. Das Besichtigungsangebot rund um die Altstadt und die Burg kann abgerundet werden durch Aktiv-Angebote wie einen Nordic-Walking-Park.

Was kann Stolberg tun, um seine Vorzüge als Tourismus- und Lebensstandort möglicherweise bekannter zu machen?

Dr. Datzler: Die Vorzüge der Stadt zu verbreiten ist Aufgabe vieler. Natürlich gibt es dafür die Tourist-Information, natürlich bedarf es eines ständig aktualisierten und attraktiver werdenden Internetauftrittes. Letztlich ist aber jeder Stolberger Bürger aufgerufen, mit berechtigtem Stolz für seine Stadt einzustehen, auf Besonderheiten, Veran-



Dr. Robert Datzler, Geschäftsführer der ift – Freizeit- und Tourismusberatung GmbH

Die ift – Freizeit- und Tourismusberatung GmbH entwickelte im Jahr 2007 ein touristisches Zukunftskonzept für die Stadt Stolberg.

staltungen und Vorzüge hinzuweisen. Das bedeutet: laden Sie doch mal Ihre Freunde und Ihre Verwandten nach Stolberg ein, machen Sie sie neugierig auf die schöne Kupferstadt. Erzählen Sie von Ihrer Heimatstadt. Und begegnen Sie den Gästen Stolbergs mit einem freundlichen Lächeln. Echte Gastfreundschaft muss von allen gelebt werden, wenn sie glaubwürdig und wahrnehmbar sein soll.





Kupferstadt im Grünen

Bereits der Blick auf den Stadtplan oder aus der Vogelperspektive macht deutlich: Stolberg ist eine „Stadt im Grünen“. Über 70 Prozent der Stadtfläche sind land- und forstwirtschaftlich geprägt. Und das, obwohl auch heute die Industrien in der Stadt lebendig sind und die alte „Kupferstadt“ mit rund 14.000 Arbeitsplätzen der bedeutendste Industriestandort im Kreis ist.

28

Während vor allem im Norden der Stadt um die Industriestandorte herum die Bebauung eng ist und die Verkehrswege engmaschig sind, befinden sich im Süden vorrangig reich bewaldete und abwechslungsreiche Erholungszonen.

Die historische Altstadt Stolbergs beeindruckt mit ihren verwinkelten Straßen und Gassen. Viele Häuser aus der vorindustriellen Zeit sind hier noch vorhanden und wurden mustergültig restauriert. Die alten Kupferhöfe geben der Stadt ihr besonderes und einmaliges Bild.

Die gemütliche Altstadt bietet nicht nur eindrucksvolle Zeugnisse der langen Geschichte Stolbergs, sie lädt mit vielen kleinen Geschäften auch zum Bummeln und Verweilen ein. Wer es dann allerdings zum Einkaufen mehr großstädtisch liebt, für den ist es bis in die Aachener Innenstadt auch nicht weit.

Die Menschen in Stolberg denken und leben europäisch. Schon mit den Kupfermeistern und der Blüte des Messinggewerbes im 17. und 18. Jahrhundert kamen viele Menschen nach Stolberg – aus Frankreich, den Niederlanden oder der Eifel. In der Stolberger Mundart findet sich heute noch mancher französische Einfluss. Ihre Offen-

heit haben sich die Stolberger bis heute bewahrt. So nutzen sie nicht nur die Möglichkeiten und Angebote des Oberzentrums, zum Shoppen geht es auch schon mal ins niederländische Maastricht oder zum Flanieren über quirlige Trödelmärkte ins belgische Lüttich.

Neben der Innenstadt von Stolberg mit Unter- und Oberstolberg prägen 15 weitere Ortsteile das Leben der Stadt und zeigen nicht selten einen dörflichen Charakter. Die historischen Dorfkulissen in Bruchsteinmauerwerk in den Ortsteilen Büsbach und Alt-Breiing vermitteln beispielsweise noch sehr viel Urwüchsigkeit. In den waldreichen Gebieten rund um die Wehebachtalsperre in Schevenhütte befindet man sich dann bereits mitten im Naturpark Nordeifel.

Die Stadt Stolberg selbst tut zudem einiges, um den „grünen“ Charakter der Stadt zu erhalten und weiter auszubauen. Neue Baugebiete werden nur dort ausgewiesen, wo sie städtebaulich auch sinnvoll sind. Außerdem wird darauf geachtet, dass zunächst Baulücken geschlossen werden und eine Bebauung ökologischen Anforderungen entspricht. Und nicht ganz unwichtig für den Bauwilligen: In Stolberg sind Baugrundstücke noch erschwinglich im





Vergleich zu anderen Orten in ähnlicher Entfernung zum Oberzentrum.

Die zahlreichen Grünflächen, die historisch geprägten Stadtteile, günstige Grundstückspreise – all das macht den hohen Wohnwert Stolbergs aus. Wichtig ist aber auch, dass besonders die jungen und alten Menschen in einer Stadt gut leben können.

Für Kinder und Jugendliche gibt es in Stolberg ein umfangreiches Angebot an Kindergärten, Kinderspielplätzen, Schulen und Sportstätten. In Zahlen: 10 Grundschulen, zwei Hauptschulen, zwei Realschulen, zwei Gymnasien und drei Schulen für Lern-, Geistig- und Sprachbehinderte, 30 Kindergärten und 47 Kinderspielplätze. Alle Grundschulen werden mittlerweile als Service zum Beispiel für arbeitende Eltern als offene Ganztagschulen geführt, bei den weiterführenden Schulen ist eine entsprechende Angebotserweiterung in Vorbereitung bzw. bereits abgeschlossen.

Aber nicht nur für die Jugend ist in Stolberg gesorgt. Seniorenwohnungen, Einrichtungen zur Pflege- und Kurzzeitpflege, Angebote zum betreuten Wohnen machen den älteren Menschen das Leben leichter und angenehmer.

Copper town in the countryside

With its active workforce of 16,000 Stolberg is the most important industrial centre in the district; yet it is also a 'rural town'. Woodlands and a variety of recreation areas flank the town to the south. Stolberg's Old Town, with its winding streets and alleys and plethora of small shops, is an ideal place for browsing or simply spending time. At many spots within the 15 other districts that make up Stolberg the atmosphere is that of a village. To uphold the 'green' character of the town there are restrictions on areas earmarked for development. Children and teenagers are well catered for, Stolberg boasting a range of kindergartens, playgrounds, schools and sports amenities. Life for the elderly is also made easier and more pleasant by the nursing homes, care centres, cure amenities and assisted-living accommodation available in the area.

La ville du cuivre au vert

Forté de ses 16 000 emplois, Stolberg est non seulement le plus grand site industriel de la région, mais aussi une « ville au vert ». Des zones de détente diverses et arborées se trouvent en particulier dans le Sud de la ville. La vieille ville historique de Stolberg et ses rues et ruelles sinueuses ou encore ses boutiques invitent à flâner et à se relaxer. 15 autres quartiers confèrent à la ville çà et là également une touche villageoise authentique. Pour préserver le caractère « vert » de la ville, les nouvelles constructions ne sont implantées que là où elles sont également judicieuses en termes d'urbanisme. Stolberg dispose d'un grand nombre de maternelles, aires de jeux, écoles et centres sportifs pour enfants et adolescents. Maisons de retraite, établissements de soins temporaires ou permanents, diverses offres d'habitations médicalisées facilitent et agrémentent la vie des personnes plus âgées.



Geschichte erleben in Stolberg

Die mittelalterliche Burg auf einem mächtigen Kalksteinfelsen ist das weithin sichtbare Wahrzeichen Stolbergs. Auf das 12. Jahrhundert geht ihre Gründung zurück; mehrfach veränderte sie im Laufe der Jahrhunderte ihr Äußeres. Heute ist die Burg Ort für kulturelle, öffentliche und private Veranstaltungen. Theater- und Konzertvorführungen haben hier ihren Platz. In der Burggalerie finden wechselnde Ausstellungen statt und im Museum in der Torburg, dem Heimat- und Handwerksmuseum, werden auf fünf Etagen Handwerks- und Industrieprodukte und deren Herstellung gezeigt. Wer sich im historischen Ambiente trauen lassen möchte, findet in der Burg ebenfalls den richtigen Rahmen. Die Stolberger Altstadt gehört zu den

ausgewählten historischen Stadtkernen in Nordrhein-Westfalen. Beim Bummeln oder bei einer der historischen Führungen wird Geschichte hier erlebbar. Außerdem finden sich in den verwinkelten Gassen und Straßen der Altstadt unterhalb der Burg zahlreiche Gelegenheiten zum Verweilen und Genießen – sei es bei einer entspannten Einkaufstour, einer Tasse Kaffee oder einfach nur, um die Seele baumeln zu lassen.

Eindrucksvolle Dokumente der langen Geschichte von Gewerbe und Industrie in Stolberg sind die Kupferhöfe und historischen Schmelzöfen. Bereits im 13. Jahrhundert begann die frühe Industrialisierung begünstigt durch die Bodenschätze der Region, wie die Zink-

erzvorkommen in Form von Galmei, Brennstoffe wie Holz und Kohle und die Wasserkraft im Vichtbachtal. Seit dem 16. Jahrhundert schon ist die Produktion von Kupfer verbürgt. Die damaligen Kupfermeister verschmolzen Kupfer und Galmei zu einer bis dahin unbekanntem goldglänzenden Legierung, dem Messing. Sie nannten es „Gelbkupfer“. So erhielt Stolberg den Titel der ältesten Kupferstadt der Welt, obwohl es eigentlich heißen müsste: die älteste Messingstadt der Welt.

Die Verarbeitung des Kupfers erfolgte in wehrhaften Hofanlagen, den Kupferhöfen. Heute prägen diese Kupferhöfe das Bild Stolbergs. Sie künden vom Glanz dieser Zeit und der Arbeitskraft der Menschen. Bei einem historischen Spaziergang zu den Kupferhöfen sollte man auch den ehemaligen lutherischen Friedhof an der Vogelsangkirche und alten Kupfermeisterfriedhof auf dem Finkenbergr nicht vergessen.

Erlebbarer Geschichte findet man auch im Museum Zinkhütter Hof für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Der denkmalgeschützte Zinkhütter Hof – mittlerweile saniert und renoviert von der Stadt Stolberg, gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen – wurde im 19. Jahrhundert ursprünglich als Glashütte erbaut. Seine geschlossene Anlage





gilt heute als eines der bedeutendsten Beispiele historischer Industriearchitektur in der Region. Das heutige Museum für Industrie-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Zinkhütter Hof entstand 1990 auf Initiative von Verantwortlichen aus der Wirtschaft, der Stadt Stolberg und dem Land Nordrhein-Westfalen. Zu sehen sind dort die sichtbaren Spuren der Industriearchitektur der Region wie Maschinen, Werkzeuge, Produkte, Fotos, Dokumente und Zeugnisse der Arbeits- und Alltagskultur. Das Museum ist auch Ort der Begegnung mit Café, Museumsshop und Wechselausstellungen.

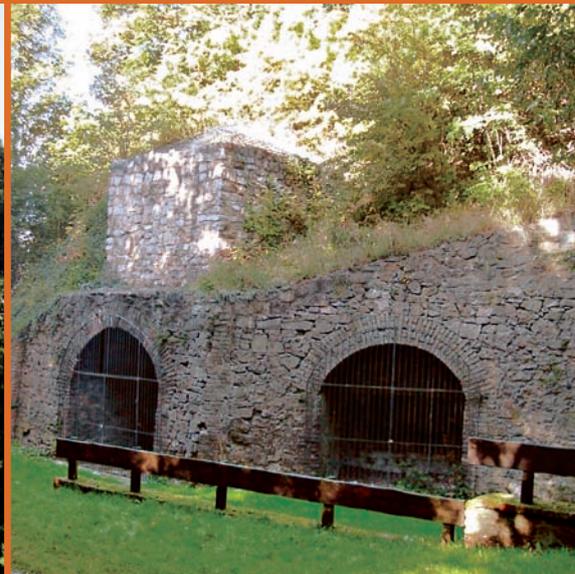
Nicht nur im Stadtkern von Stolberg spürt man Geschichte hautnah. In den Stadtteilen Büsbach und Alt-Breinig dokumentieren urwüchsige Dorfkülisten in Bruchsteinmauerwerk die frühe Nutzung der vorhandenen Bodenschätze. Der gesamte Straßenzug „Alt Breinig“ steht unter Denkmalschutz und gehört zu den historischen Ortskernen in Nordrhein-Westfalen. Die durchweg giebelständigen, zur Straße hin angeordneten Häuser stammen aus dem 18./19. Jahrhundert. Die detailgetreue und liebevolle Sanierung hat dem Ortskern das Erscheinungsbild und seine Vitalität bewahrt. Frühe Dorfstrukturen sind hier noch sichtbar und bilden mit einer modernen Infrastruktur ein harmonisches Ortsbild.

Savour the history of Stolberg

Visible from miles around, the mediaeval castle atop its limestone crag is the proud landmark of Stolberg. Today the castle is a venue for cultural, public and private functions. The Old Town of Stolberg, nestling at the foot of the castle, is one of North Rhine - Westphalia's designated sites of special historical interest. Among the local features charting the long history of trade and industry in Stolberg are the Kupferhof and the town's old smelting furnaces. The past is brought to life again in the Zinkhütter Hof Museum. The building itself is one of the most important examples of historical industrial architecture in the region. A museum devoted to the social, industrial and economic history of the region is also housed in the building. In the Büsbach and Alt-Breinig districts of the town ancient village edifices of quarried stone testify to the use to which local materials were put in a bygone era.

Vivre l'histoire à Stolberg

Le château-fort moyenâgeux situé sur un imposant rocher calcaire est le symbole incontournable de Stolberg. Il est aujourd'hui le haut lieu de manifestations culturelles, publiques et privées. La vieille ville de Stolberg située en contrebas du château-fort fait partie des plus belles cités historiques en Rhénanie-Du-Nord-Westphalie. Les fonderies de cuivres et les fours de fusion historiques témoignent de la longue histoire du commerce et de l'industrie de Stolberg. L'histoire prend vie également dans le musée du « Zinkhütter Hof ». L'installation même est l'un des exemples les plus édifiants de l'architecture industrielle historique de la région. C'est également là que se trouve le musée de l'industrie, de l'économie et de l'histoire sociale. Dans les quartiers de Büsbach et d'Alt-Breinig, des coulisses du village pittoresques rappellent via leur maçonnerie en pierres équarries l'utilisation ancienne de gisements existants.



Das Tor zum Naturpark Hohes Venn-Eifel

Über fast 10.000 ha erstreckt sich das Stadtgebiet von Stolberg. Mehr als drei Viertel davon sind Wald-, Wasser- und Wiesenflächen. Besonders in den Stolberger Erholungsorten Vicht, Zweifall, Gressenich, Venwegen, Breinig und Schevenhütte mit der Wehebachtalsperre finden Naturfreunde und Wanderer alles, was sie sich wünschen: Natur- und Lehrpfade, ein 60 km langes Reitwegenetz und idyllische Wanderwege. Rund 200 km ist das Wanderwegenetz lang; zahlreiche Schutzhütten ermöglichen es, auch mal entspannt auszuruhen. Ein eigener Zubringer zum Eifelsteig ermöglicht Wanderungen bis ins ca. 180 km entfernte Trier in einem zusammenhängenden Waldgebiet.

Die Wehebachtalsperre mit ihrem Fassungsvermögen von 25 Millionen m³ dient zwar in erster Linie der Trink- und Brauchwasserbereitstellung sowie dem Hochwasserschutz im Wehe- und Indetal. Der Raum

um die Talsperre bietet aber auch neu angesiedelten seltenen Tieren wie Bibern, Mufflons und Uhus neue Lebensräume.

Das Gebiet um die Wehebachtalsperre stellt gleichzeitig auch gewissermaßen das Tor zum Naturpark Hohes Venn-Eifel dar. Auf einer Fläche von 2.700 km² verbindet der Deutsch-Belgische Naturpark Landschaften von einmaliger Vielfalt in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Ostbelgien. Wald, Wasser und weit gezogene Berghöhen sind seine besonderen landschaftlichen Merkmale. Immer wieder trifft man beim Wandern oder Radfahren auch auf Zeugen der Geschichte: Höhlen aus der Steinzeit, Bauten aus der Zeit sowie über 100 Burgen, Schlösser und Klöster. Das Hochmoor im deutsch-belgischen Grenzgebiet – das „Hohe Venn“, die farbenprächtige und stärker durch den Ackerbau geprägte Kalkeifel, die weiten und bewaldeten Berghöhen der Hocheifel, die Rureifel mit großen Wäldern und dem tief eingeschnittenen Rurtal und das idyllische Ourtal – der Naturpark Hohes Venn-Eifel bietet ganz unterschiedliche Naturräume. Im Nordwesten liegt das an Stolberg angrenzende Vennvorland mit seinen sanft gewellten Hügeln, weiten Grünflächen und Wäldern. Wer alle diese Landschaften kennen lernen möchte, dem sei der neue „Eifelsteig“ empfohlen. Auf 300 Kilometern führt er die schönsten Wanderstrecken der Eifel zusammen.

Die 2008 fertig gestellte Metropol- und Grünroute verbindet von Stolberg über Aachen in Richtung Beringen die Naturräume der industriellen Folgelandschaften in der Euregio und bietet Auto-, Rad- und Fußwanderern ausgesuchte Sehenswürdigkeiten vom Natur- und Architekturdenkmal über Kultur- und Freizeitangebote bis hin zu urgemütlicher Gastronomie.

Eine Besonderheit im Stolberger Raum, die es zu erkunden lohnt, stellt die unter Naturschutz stehende Galmeiflora dar. Schon von Weitem erkennt man die Galmeigeiete an den leuchtend gelben Galmeiveilchen und rosa Galmeigrasnelken. Sie wachsen nur dort, wo andere Pflanzen aufgrund der schwermetallhaltigen Böden keine Chance haben. Ein Galmeispaziergang führt auch ein Stück in die Bergbaugeschichte. Bereits die Kelten gruben in der Region Stolberg nach dem begehrten Galmeierz. Später brachte es die Stadt Stolberg mit der Messingindustrie zu Weltruhm. Heute ist die Galmeierzgewinnung erloschen. Einige der früheren Abbaugieiete, wie der „Schlangenberg“, stehen unter Naturschutz und stellen mit der Galmeiflora ein heute weltweit einmaliges Biotop dar.

Das Naturschutzgebiet Schlangenberg ist für Naturfreunde noch aus einem zweiten Grund interessant. Denn außer Galmei befindet sich auch Kalk im Boden. Im klüftigen Kalkboden findet man außer Galmei





bei genauem Hinsehen auch verwitterte Korallen und Pflanzen, die an die schwermetallhaltigen Kalkböden angepasst sind, sowie zahlreiche bedrohte Insektenarten, die nur hier ihren Lebensraum finden.

Auch wer sich in seiner Freizeit sportlich aktiv betätigen möchte, findet in Stolberg ein reichhaltiges Angebot. Zum Badevergnügen lädt das Hallenbad Glashütter Weiher ein. Ob Turn- und Sporthallen, Sportplätze, Reithallen, Tennisplätze, aber auch eine Bogenschießanlage, eine Squashhalle, ein Sporttrimpfad und eine Reihe von Bolzplätzen – die Voraussetzungen, um sich in den verschiedensten Formen sportlich zu betätigen, sind vielfältig. Noch recht neu ist der liebevoll gepflegte Vital-Parcours mit sechs Nordic-Walking-Routen unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit.

Lang ist auch die Liste der Vereine, in denen die Stolberger in ihrer Freizeit aktiv werden können. Vom Angelsportverein „Wehebachtal“ e.V. Schevenhütte und den „Aktiven Stolberger Senioren e.V.“ bis zum Vichter Motor-Club e.V. im ADAC reicht die Liste der Vereine, die sich im Stadtsportverband Stolberg zusammengeschlossen haben. Überregional und international bekannt ist das Profi-Radteam KUOTA-SENGES, das aus dem RSC 1928 Stolberg hervorgegangen ist. Über die Grenzen des Kreises Aachen hinaus bekannt ist das Profi-Radrennen,

das der Radsportclub 1928 Stolberg in jedem Jahr veranstaltet.

Wer in die Lüfte gehen möchte und bei einem Flug die Eifel von oben erleben möchte, kann auch das in Stolberg. Das

Segelfluggelände in Stolberg-Mausbach ist als Ausgangsbasis für ausgedehnte Flüge bestens geeignet. Auch die Gleitschirmflieger schätzen die guten thermischen Bedingungen und haben die Region für ihren Sport entdeckt.

Gate to the Hohes Venn-Eifel nature reserve

Woodland, grassland and water make up more than three quarters of Stolberg's area. Nature lovers and hikers will find many opportunities to unwind and enjoy themselves, in particular in the districts of Vicht, Zweifall, Gressenich, Venwegen, Breinig and Schevenhütte. The southern reaches of the town abut onto the Hohes Venn-Eifel nature reserve straddling the German-Belgian border, a region boasting a unique variety of plants and animals. The Metropol- and Grün Route connects nature conservation areas making up the post-industrial landscape across the Euregio. One peculiarity of the Stolberg area is its calamine flora. Sports enthusiasts can make use of the Glashütter Weiher indoor swimming pool, numerous sports centres and playing fields and six new Nordic walking routes. There is also a long list of clubs open to Stolberg residents.

La porte sur le parc naturel Hautes Fagnes-Eifel

Plus des trois quarts de Stolberg sont des espaces de forêts, d'eau et de prairies. En particulier les pôles de loisirs de Stolberg que sont Vicht, Zweifall, Gressenich, Venwegen, Breinig et Schevenhütte proposent, aux amoureux de la nature ainsi qu'aux randonneurs, de nombreuses possibilités de repos et de détente. Le parc naturel Hautes Fagnes – Eifel débute déjà dans le Sud de la ville en offrant des paysages d'une diversité unique. La « Metropol- und Grünroute » (route de la métropole et route verte) allie les espaces naturels et les paysages postindustriels de l'Euregio. Une particularité de la région de Stolberg est la flore calaminaire. Celui qui souhaite pratiquer une activité physique pendant son temps libre dispose entre autres de la piscine couverte « Glashütter Weiher », de nombreuses salles de sport et terrains sportifs et, depuis peu, également de six itinéraires de nordic walking. La liste des associations auxquelles les habitants de Stolberg peuvent adhérer est longue.



Kultur – geschichtsträchtig und weltoffen

Geschichtsbewusst, gleichzeitig aber up to date und weltoffen – so präsentiert sich die Kultur in Stolberg.

34

Fast schon eine feste Einrichtung geworden ist das Internationale Kupfermeistertreffen auf der Burg und in der Altstadt. Hier wird das lebendig, was vor allem im 17. und 18. Jahrhundert den wirtschaftlichen Reichtum Stolbergs ausmachte. Die Unterhaltung kommt an diesem abwechslungsreichen Wochenende dennoch nicht zu kurz.



Seit dem Jahr 2001 ist Stolberg Mitglied im Ring der europäischen Schmiedestädte, der sich die Förderung des europäischen Gedankens zur Pflege des Handwerks und der Freundschaft der Mitglieder sowie den Kulturaustausch zum Ziel gesetzt hat. Zum Kupfermeistertreffen kommen so die Schmiedegesellen aus dem In- und Ausland nach Stolberg, um mit ihren Schmiedehämmern das Metall in Form zu bringen. Aktionen, Demonstrationen und Vorträge für Jung und Alt bieten viel Informatives. Kunsthandwerker präsentieren ihre Waren und Dienstleistungen auf dem Gelände rund um die Burg. Kinder und Jugendliche können bei kleinen Treib- und Schmiedearbeiten oder beim Gießen und Verarbeiten von Blei ganz praktisch den Umgang mit Metallen kennen lernen. Ein umfangreiches und vielfältiges Unterhaltungs- und Musikprogramm für Jung und Alt sorgt dafür, dass es nie langweilig wird.

Ganz weltoffen zeigt sich Stolberg, wenn es heißt „Stolberg goes China“ oder „Stolberg goes Brazil“. Ein Wochenende steht die Stadt ganz im Zeichen eines fremden Landes und einer fremden Kultur. Mit unzähligen Konzerten und Showaktivitäten auf Open-Air Bühnen, Aktionsplätzen und in den Kneipen, Ausstellungen, Informations-

ständen und Fachvorträgen stellt sich ein Land in den unterschiedlichsten Facetten vor.

Frühlingsfest, Stadtkirmes oder Stadtparty – auch zu diesen „Events“ zieht es die Menschen in die Stolberger Innenstadt. Außerdem sind die Stolberger Rheinländer. Und da haben der Karneval und die Brauchtumpflege natürlich einen hohen Stellenwert. Anklänge an den Karneval sind auch beim Stolberger Mundartfestival „Haste Tüün“ unüberhörbar. Immer im Herbst präsentieren Stolberger Musikgruppen auf mehreren Bühnen in den Einkaufsstraßen der Stolberger Oberstadt dann nicht nur die Stolberger „Nationalhymne“ vom „Vogelsänger“.

Kunst und Kultur in Stolberg – das ist insbesondere auch eine vitale Kunst-, Theater- und Musikszene, die nicht von oben gelenkt wird, sondern mitten in der Bevölkerung wurzelt. Initiativen wie „Kunst auf dem Weg“ und „Rockballast“, das Burghoftheater und die „Blue night“, der Künstlerkupferhof Rose und die zahlreichen Galerien sind nur einige Beispiele.

Seit 1994 ist bereits der „Stolberger Musiksommer“ fester Bestandteil des kulturellen Veranstaltungskalenders in



Stolberg. Ob Musik ganz bestimmter Stilrichtungen, klassische Werke in außergewöhnlichen Arrangements, Konzerte, die bestimmten Komponisten gewidmet sind, oder das traditionelle Kinderkonzert – das Programm ist nicht nur vielfältig, sondern auch absolut hochkarätig. Und ob Zinkhütter Hof, Kulturzentrum Frankental oder der Rittersaal der Burg, immer tragen auch die verschiedenen Veranstaltungsorte zum besonderen Ambiente der Konzerte bei.

Das Museum Zinkhütter Hof, das Kulturzentrum Frankental und die Burg bieten auch für viele andere Veranstaltungen die passende Umgebung. Konzerte von Pop bis Klassik, Comedy und Kabarett, Ausstellungen, Kindertheater und Kinderkonzerte, all das findet hier den richtigen Rahmen.

Culture, rooted in history, open to allcomers

To sample the cultural life of Stolberg is to savour a town that is mindful of its own history while being fully up-to-date and open to the outside world. The international Master Copperworkers Meeting held in the castle and Old Town is a celebration of the kind of activities on which the economic wealth of Stolberg was based in the 17th and 18th centuries. Entertainment also features prominently throughout this packed weekend. With the slogan "Stolberg goes ..." the town chooses as its theme a different foreign country and culture every year. The Old Town is also the venue for the Spring Fayre, the Stolberg Funfair and the Stadtparty. Another fixture in the calendar is the "Stolberg Summer of Music", a series of first-class classical concerts performed to quirky arrangements in unusual settings. The Zinkhütte Hof Museum, the Frankental cultural centre and the castle provide the perfect settings for numerous other events.

La culture – riche en histoire et ouverte sur le monde

La culture de Stolberg est riche en histoire mais également à la page et ouverte sur le monde. La rencontre internationale d'estampeurs sur cuivre organisée au château-fort et dans la vieille ville fait revivre ce qui symbolisait nettement la richesse économique de Stolberg au 17^{ème} et 18^{ème} siècle. Les divertissements sont multiples tout au long de ce week-end varié. Forte de sa devise « Stolberg goes ... », Stolberg est, pendant tout un week-end par an, entièrement placée sous le signe d'une culture et d'un pays étrangers. Les visiteurs sont tout aussi nombreux à Stolberg à l'occasion de la fête du printemps, de la kermesse ou de la fête de la ville. L'été en musique de Stolberg, le « Stolberger Musiksommer », fait partie intégrante du calendrier des manifestations culturelles de Stolberg. De la musique classique proposée avec des arrangements et une ambiance exceptionnels façonnent cet événement diversifié et de grande qualité. Le musée du « Zinkhütter Hof », le centre culturel de Frankental et le château-fort offrent également un environnement adéquat pour de nombreuses autres manifestations.



Impressum

HERAUSGEBER + VERLAG

neomedia / Paus Verlag GmbH
Industriestraße 23
48653 Coesfeld-Lette
Tel.: + 49 2546 93130
Fax: + 49 2546 931133
E-Mail: info@pausverlag.de
www.pausverlag.de

REDAKTION

Stadt Stolberg in Zusammenarbeit
mit neomedia / Paus Verlag GmbH,
Günter Poggemann

BILDNACHWEIS

Stadt Stolberg, David Engel,
Artischock, Axel und Gerda Pfaff,
G. Paulsen,
EWW Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH (S. 4)
Grünenthal GmbH (S. 4, 12, 20, 21)
KME Germany AG & Co. KG (S. 8)

Schwermetall Halbzeugwerk
GmbH & Co. KG (Titel, S. 4)
Weforma Dämpfungstechnik
GmbH (S. 20)

PROJEKTLEITUNG

Georg Merkler
Für die Wirtschaftsbroschüre wurden
Sie betreut von unserem Verkaufsteam
in allen Fragen der Präsentation und
Werbung. Wir möchten uns an dieser
Stelle recht herzlich bei der Geschäfts-
welt aus der Region für die freundliche
und kooperative Zusammenarbeit
bedanken. Bitte wenden Sie sich, wenn
Sie Anregungen oder Wünsche haben
oder in der nächsten Ausgabe der Bro-
schüre mit einem Unternehmensporträt
dabei sein wollen, an den Verlag.

GRAFIK/LAYOUT

Paus Medien GmbH

DRUCK

Paus Medien GmbH

Die photomechanische Wiedergabe
bedarf der ausdrücklichen Geneh-
migung des Verlages. Die Gesamt-
herstellung der Druckauflage erfolgt
mit der gebotenen Sorgfaltspflicht,
jedoch ohne Gewähr. Der Verlag kann
keine Haftung für etwaige Fehler oder
Differenzen übernehmen. Schadener-
satz ist ausgeschlossen. Korrekturen
und Verbesserungsvorschläge sind aus-
drücklich erwünscht!

Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleich-
tem Papier.

1. Auflage 2008
Artikel Nr. 1011-01

Unternehmensporträts/Inserenten

Berzelius Stolberg GmbH	Umschlagseite 4
Dalli-Werke GmbH & Co. KG	19
EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	18
Grünenthal Pharma GmbH & Co.KG	14-15
Käsmacher GmbH & Co. KG	18
KME Germany AG	9
LEONI Kerpen GmbH	13
Mäurer & Wirtz GmbH & Co.KG	17
Prymetall-Norddeutsche Affinerie	Umschlagseite 2, 11
Schwermetall Halbwerkzeug GmbH & Co. KG	10
Sparkasse Aachen	Umschlagseite 3
Weforma Dämpfungstechnik GmbH	16



Sparkasse – Gut für Stolberg

Wirtschaftsräume fördern, Lebensräume gestalten

Die Sparkasse in Stolberg ist seit 1895 da, wo die Menschen leben und arbeiten. Sie bietet überall in Stolberg „starke Leistungen für alle“ – sowohl in ihrer Kernkompetenz als Finanzdienstleister als auch durch gezielte Förderung der Wirtschafts- und Lebensräume in Stolberg. Im engen Verbund mit den Spezialisten der Sparkassen-Finanzgruppe entsteht die komplette Bandbreite an Finanzdienstleistungen, Anlage- und Finanzierungsformen für Privatkunden, Selbstständige und Unternehmen.

Pate und Partner der Wirtschaft

Für Unternehmen sowie für die Kommunen ist die Sparkasse ein besonders verlässlicher Partner, weil sie die Rahmenbedingungen und Stärken der lokalen Gegebenheiten bestens kennt. So unterstützt sie die Stadt beispielsweise bei der Wirtschaftsförderung und bei der Erschließung von Bauland oder Gewerbestandorten als Mitgesellschafter in der

- Dienstleistungszentrum Stolberg GmbH (DLZ)
- Camp Astrid GmbH & Co. KG

Überall in Stolberg

Mit einem flächendeckenden Netz von

10 Geschäftsstellen und 19 Geldautomaten verfügt die Sparkasse im Stadtgebiet über das dichteste Servicenetz aller kreditwirtschaftlichen Gruppen. Moderne SB-Einrichtungen und ein mehrfach ausgezeichnetes Internet-Service mit Home-Banking und der Telefon-Banking-Service runden das Angebot ab. Ob Sparpläne, Lebensversicherungen, Fondsangebote oder die Finanzierung des Eigenheims – die Sparkasse in Stolberg unterstützt ihre Kunden mit kompetenter Beratung.

Gut für die gesellschaftliche Entwicklung

Die Standortqualität der Stadt Stolberg hängt neben den wirtschaftlichen Faktoren auch wesentlich von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ab. Die Sparkasse in Stolberg stellt sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung regelmäßig durch ein breites Engagement und die Förderung des gesellschaftlichen Lebens in den Bereichen Kultur, Soziales, Jugend und Sport. So engagiert sich die Sparkasse beispielsweise für das Museum Zinkhütter Hof, einem Ort der Begegnung zwischen den Visionen der Vergangenheit und den Visionen für die Zukunft.

Die gesunde wirtschaftliche Entwicklung, das optimale infrastrukturelle Netzwerk und die Lebensqualität der „Kupferstadt“ sind über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Die Sparkasse in Stolberg setzt sich dafür ein, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

Sparkasse in Stolberg

Rathausstraße 17, 52222 Stolberg
Tel. +49 2402 1205-0, Fax +49 2402 120532
795-mail@sparkasse-aachen.de, www.sparkasse-aachen.de



KOMPETENZ IN BLEI, VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Die BERZELIUS Stolberg GmbH, eine der zehn größten Bleihütten der Welt, setzte als erste in der Branche auf das QSL-Verfahren. Durch dessen systematische Optimierung ist die über 160 Jahre alte Bleihütte bis heute führend in der Technologie der Bleierzeugung und der Umweltorientierung in der Fertigung. Sie erzeugt aus 250.000 Tonnen Einsatzmaterialien pro Jahr 150.000 Tonnen Blei, 100.000 Tonnen Schwefelsäure sowie 300 Tonnen Silber und ist damit ein international bewährter Lieferant für zahlreiche Schlüsseltechnologien.

Zugleich trägt sie mit modernster Technik und vollständig umbauten Produktions- und Lagerbereichen nachhaltig Verantwortung für Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Dies wird durch ein zertifiziertes integrales Managementsystem dokumentiert.

Weltweit ist das wegen seiner hohen Güte börsennotierte Blei aus Stolberg ein viel gefragter Werkstoff. Ob im Bau von Akkumulatoren für PKWs oder als Stromspeicher in Solaranlagen, im Strahlenschutz, im chemischen Anlagenbau, in der Kommunikationstechnik, bei der Fertigung optischer Linsen und Gläser, in der Bauindustrie oder zur Kabelisolierung: Spitzenqualität und flexibler Just-in-time-Service der BERZELIUS Stolberg GmbH sind Garantien für langfristige Kundenzufriedenheit.

KURZINFORMATION

Gründungsjahr:	1848
Mitarbeiter:	190
Standort:	Stolberg (Rheinland)
Produkte:	Blei, Bleilegierungen, Silber, Schwefelsäure
Zertifizierungen:	DIN EN ISO 9001:2000 DIN EN ISO 14001:2004 ISO TS 16949 OHSAS 18001 Entsorgungsfachbetrieb

Leader in lead manufacturing technology

As one of the world's ten largest smelting plants, the BERZELIUS Stolberg GmbH was the first in the branch to implement the QSL process.

Due to the systematic optimisation of the process, the 160 year old smelting plant is today the leader in lead manufacturing technology and in the environmental orientation of the production. Using 250,000 tons of the source materials the lead smelting plant, certified according to the newest guidelines, produces 150,000 tons of lead, 100,000 tons of sulphuric acid and 300 tons of silver per annum, and is therefore a tried and trusted international supplier of many key industries. At the same time, it displays an enduring environmental responsibility, though state-of-the-art technology and completely enclosed production and storage areas.

The lead from Stolberg, quoted on the stock-exchange because of its high quality, is world-wide a much sought after material. Whether for the manufacturer of car batteries or as an accumulator for solar energy systems, for radiation shielding, the construction of chemical installations, communication technology, the production of optical lenses and glasses, for the construction industry, or for the cable insulation: the top quality and the flexible "just-in-time service" of the BERZELIUS Stolberg GmbH are guarantees for long-term customer satisfaction.



BERZELIUS Stolberg GmbH
Binsfeldhammer 14
D-52224 Stolberg

Telefon: +49 (0) 2402/1206-0
Telefax: +49 (0) 2402/1206-66
bbh@berzelius.de
www.berzelius.de

BBH
STOLBERG

